

**Stiftung Heilig-Geist-Spital**  
**Stiftung van Schoor**  
**Altenheim Heilig-Geist-Spital**  
**Anna-Ponschab-Haus**

**Jahresabschluss für die Zeit  
vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016**

Inhaltsverzeichnis	Seite	
I.	Grundlagen der Stiftung Heilig-Geist-Spital	
	1. Rechtliche Verhältnisse	3
	2. Steuerliche Verhältnisse	3
II.	Rechnungswesen	3
<b>A.</b>	<b>Jahresabschluss Stiftung Heilig-Geist-Spital</b>	<b>4</b>
	1.1 Vermögensrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung – Altenheim – APH	5
	1.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung - Altenheim – Anna-Ponschab-Haus	6
	2.1 Vermögensrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung	7
	2.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung	8
	3. Rechenschaftsbericht – Anhang §§ 86, 87	
	a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung	9
	b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung	11
	c) Rechenschaftsbericht	14
	4. Anlage	
	a) Grundstockvermögen	16
	5. Anhang	
	a) Anlagennachweis	17
	b) Forderungs-, c) Eigenkapital- und Treuhandkapitalübersicht	18
	d) Rückstellungs- und e) Verbindlichkeiten-Übersicht	19
	6. Finanzrechnung	20
<b>B.</b>	<b>Jahresabschluss Stiftung van Schoor</b>	<b>21</b>
	I. Grundlagen der Stiftung van Schoor	22
	II. Rechnungswesen	
	1. Vermögensrechnung	23
	2. Ergebnisrechnung	24
	3. Rechenschaftsbericht – Anhang §§ 86, 87	
	a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung	25
	b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung	28
	c) Rechenschaftsbericht	31
	4. Anlage	
	a) Grundstockvermögen	32
	5. Anhang	
	a) Anlagennachweis	33
	b) Forderungs-, c) Eigenkapital- und d) Rückstellungsübersicht	34
	e) Verbindlichkeiten-Übersicht, f) Umsatzsteuerberechnung, g) Bilanzvermerk	35
	6. Finanzrechnung	36
<b>C.</b>	<b>Jahresabschluss Betrieb Alten- und Pflegeheim Heilig-Geist-Spital</b>	<b>37</b>
	1. Bilanz	38
	2. Gewinn- und Verlustrechnung	
	a) Gewinn- und Verlustrechnung Gesamteinrichtung	39
	b) Teil- Gewinn- und Verlustrechnung vollstationäre Pflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege	40
	c) Teil- Gewinn- und Verlustrechnung außerhalb SGB XI	41
	3. Anhang	
	a) Anlagennachweis	42
	b) Fördernachweis	43
	4. Rechenschaftsbericht	
	a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz	45
	b) Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	46
	5. Lagebericht	51
<b>D.</b>	<b>Jahresabschluss Betrieb Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus</b>	<b>53</b>
	1. Bilanz	53
	2. Gewinn- und Verlustrechnung	54
	3. Anhang	
	a) Anlagennachweis	55
	b) Fördernachweis	56
	4. Rechenschaftsbericht	
	a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz	57
	b) Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	58
	5. Lagebericht	63

## **I. Grundlagen der Gesellschaft**

### 1. Rechtliche Verhältnisse

Die rechtsfähige, örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Ingolstadt wurde im Jahre 1319 von Kaiser Ludwig errichtet. Verwalten und vertreten wird sie durch die Stadt Ingolstadt. Stiftungsreferent ist seit 01.09.2017 Herr berufsmäßiger Stadtrat Dirk Müller.

Stiftungszweck ist die Aufnahme, Versorgung und Pflege alter und erwerbsunfähiger Personen und die Unterstützung alter und gebrechlicher Personen, vorrangig Ingolstädter Bürger. Diese Aufgabe verwirklicht die Stiftung durch den Betrieb zweier Einrichtungen, das Altenheim Heilig-Geist-Spital und die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus.

Es gilt die Stiftungssatzung in der Fassung vom 17.02.1983, zuletzt geändert am 04.08.2010.

Im Wirtschaftsjahr 2010 erhielt die Stiftung Heilig-Geist-Spital eine Erbschaft mit der Verpflichtung, das ererbte Vermögen als unselbständige Stiftung van Schoor getrennt vom übrigen Stiftungsvermögen zu verwalten. Diese Stiftung van Schoor wurde mit Stiftungsgeschäft und Erlass der Stiftungssatzung durch den Stadtrat der Stadt Ingolstadt am 29. Juli 2010 gegründet.

### 2. Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital wird unter der Steuernummer 124/114/30004 beim Finanzamt Ingolstadt geführt.

Die Stiftung van Schoor wird unter der Steuernummer 124/110/91668 beim Finanzamt Ingolstadt geführt.

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital und die Stiftung van Schoor sind von der Körperschafts-, der Gewerbe- und der Vermögenssteuer befreit, da sie im Rahmen der Altersfürsorge ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienen. Sie sind berechtigt, förmliche Spendenbescheinigungen auszustellen.

## **II. Rechnungswesen**

Der Betrieb Altenheim Heilig-Geist-Spital wurde zum 01.01.1995, die Stiftung Heilig-Geist-Spital zum 01.01.1999 von der Kameralistik auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt und das gesamte Rechnungswesen von der Stadt Ingolstadt auf die Stiftung übertragen. Für die Rechnungslegung der Stiftung van Schoor wurde mit ihrer Gründung im Jahr 2010, für die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus mit Betriebsbeginn im Jahr 2013 ein eigener Rechnungskreis gebildet.

Maßgebend für die Stiftung Heilig-Geist-Spital und die Stiftung van Schoor sind die Regelungen der Bayerischen Gemeindeordnung und der KommHV Doppik. Für das Altenheim Heilig-Geist-Spital und die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus werden neben den handelsrechtlichen Vorschriften die Pflegebuchführungsverordnung sowie die Verordnung über die Wirtschaftsführung kommunaler Pflegeeinrichtungen herangezogen.

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital, beide Einrichtungen und die Stiftung van Schoor werden in getrennten Buchhaltungen erfasst. Die Stiftung van Schoor wird erfolgsneutral als Treuhandvermögen dargestellt. Das Gesamthandvermögen und die Jahresergebnisse der Stiftung Heilig-Geist-Spital, des Altenheimes und der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus werden in einer konsolidierten Vermögens- und konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 sind unmittelbar aus den Buchführungen abgeleitet. Alle Beträge sind in Euro angegeben.

**Stiftung Heilig-Geist-Spital  
Ingolstadt**

**Jahresabschluss für die Zeit  
vom 01.01.2016 – 31.12.2016**

**1.1 Vermögensrechnung Gesamthandvermögen Stiftung HGS Vermögensverwaltung – Altenheim – Anna-Ponschab-Haus zum 31.12.2016****AKTIVA**

	31.12.2015	31.12.2016
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.215,00	5.460,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.545.092,10	14.941.462,90
4. Technische Anlagen	122.908,00	77.600,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	741.390,09	333.601,33
* <b>Zwischensumme</b>	23.418.605,19	15.352.664,23
<b>III. Finanzanlagen</b>	0,00	0,00
** <b>Summe Anlagevermögen</b>	23.418.605,19	15.358.124,23
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	73.576,36	75.189,65
* <b>Zwischensumme</b>	73.576,36	75.189,65
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.128,90	254.664,78
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger	0,00	0,00
3. Sonstige Forderungen	20.300,15	14.854,31
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	36.187,76	10.479,10
** <b>Summe Umlaufvermögen</b>	303.193,17	355.187,84
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	461.242,58	453.488,35
<b>F. TREUHANDVERMÖGEN</b>	4.158.630,32	4.179.105,66
** <b>SUMME AKTIVA</b>	28.341.671,26	20.345.906,08

**PASSIVA**

	31.12.2015	31.12.2016
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
1. Gezeichnetes/gewährtes Kapital	11.427.757,12	11.427.757,12
<i>davon Grundstockvermögen</i>	1.300.707,01	1.300.707,01
2. Kapitalrücklagen	2.535,36	2.556,40
Ergebnisvortrag	828.298,75	496.771,04
Zwischensumme	12.258.591,23	11.927.084,56
5. Jahresfehlbetrag	<u>-331.527,79</u>	<u>-7.431.795,56</u>
<b>Summe Eigenkapital</b>	11.927.063,44	4.495.289,00
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.814.383,01	938.701,59
** Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	29.467,00	24.565,00
<b>Summe Sonderposten</b>	1.843.850,01	963.266,59
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	598.770,45	796.855,05
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	598.632,36 598.632,36	1.112.830,14 1.112.830,14
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	8.010.439,44 256.343,80	7.754.095,64 256.343,80
3. erhaltene Anzahlungen	1.500,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	1.037.797,35	899.209,84
9. Sonstige Verbindlichkeiten	112.586,23	95.016,67
11. Umsatzsteuer	0,00	2.184,85
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	9.717.839,73	9.863.337,14
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	52.401,66	48.052,64
<b>F. TREUHANDKAPITAL</b>	4.158.630,32	4.179.105,66
<b>SUMME PASSIVA</b>	28.341.671,26	20.345.906,08

Ingolstadt, 28. Februar.2018

Dirk Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

**1.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung - Altenheim – Anna-Ponschab-Haus  
konsolidiert für die Zeit vom 01.01.2016– 31.12.2016:**

	31.12.2015	31.12.2016
Erträge		
** Erträge	10.066.519,53	10.007.562,66
Aufwendungen		
9. Personalaufwand	6.740.277,14	7.150.819,58
10. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	382.923,90	373.252,72
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	378.718,70	348.084,25
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	476.469,93	464.089,54
10. Materialaufwand	1.238.112,53	1.185.426,51
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	768.506,71	701.163,59
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	57.850,00	63.669,94
14. Mieten, Pacht, Leasing	218.474,17	219.818,39
** Aufwendungen	9.023.220,55	9.320.898,01
*** Zwischensumme	1.043.298,98	686.664,65
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	78.241,67	78.241,80
18. Aufwendungen aus der Zuführung von SoPo	0,00	0,00
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	642.113,66	653.846,30
b) sonstige Vermögensgegenstände	40,53	95,23
* Abschreibungen	642.154,19	653.941,53
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	599.794,33	612.522,52
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	54.413,87	17.598,28
** Zwischensumme	1.218.120,72	1.205.820,53
*** Zwischenergebnis	- 174.821,74	- 519.155,88
23. Erträge aus Beteiligungen	12.500,00	0,00
25. Zinsen und ähnliche Erträge	8.233,92	760,74
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	205.825,66	208.613,17
** Zwischensumme	-185.091,74	-207.852,43
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 359.913,48	- 727.008,31
29. Außerordentliche Erträge	82.353,63	828.923,85
30. Außerordentliche Aufwendungen	59.547,49	7.547.165,40
31. Weitere Erträge	5.579,55	13.454,30
32. Außerordentliches Ergebnis	28.385,69	- 6.704.787,25
33. **** Jahresüberschuss	- 331.527,79	- 7.431.795,56
Verwendung Zuführung zu Werterhaltungsrücklage		0
Zuführung zu gezeichnetem Kapital	0	-6.935.024,52
Zuführung zu Gewinnrücklage	- 331.527,79	- 496.771,04

Die Vermögensrechnung Gesamthandvermögen 31.12.2016 und konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 - 31.12.2016 der Stiftung Heilig-Geist-Spital, Altenheim und Anna-Ponschab-Haus geben das Gesamtjahresergebnis der Stiftung Heilig-Geist-Spital wieder.

**2.1 Vermögensrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung zum 31.12.2016**

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2015	31.12.2016		31.12.2015	31.12.2016
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	830.590,10	796.663,10	1. Gezeichnetes Kapital	11.427.757,12	11.427.757,12
3. Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.973,00	6.973,00	davon Grundstockvermögen	1.300.707,01	1.300.707,01
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	20.754,36	20.754,36	2. Kapitalrücklagen	2.535,36	2.556,40
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>858.317,46</b>	<b>824.390,46</b>	3. Ergebnisvortrag	828.298,83	496.771,04
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	5. Jahresüberschuss	550.527,94	612.273,24
<b>B. Summe Anlagevermögen</b>	<b>858.317,46</b>	<b>824.390,46</b>	<b>A. Summe Eigenkapital</b>	<b>12.809.119,25</b>	<b>12.539.357,80</b>
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>18.531,38</b>	<b>19.470,10</b>
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>			<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.460,02	<b>13.948,60</b>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.887,18	286.112,92
2. Forderungen gegen Altenheim HGS	9.760.779,19	<b>9.335.169,65</b>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	116.887,18	286.112,92
3. Forderungen gegen Anna-Ponschab-Haus	2.384.314,72	<b>2.668.908,08</b>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,00
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.	12.145.093,91	12.004.077,73	3. Erhaltene Anzahlungen	1.500,00	0,00
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>4.617,90</b>	<b>2.741,47</b>	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73.000,00	62,19
<b>C. Summe Umlaufvermögen</b>	<b>12.164.171,83</b>	<b>12.020.767,80</b>	9. Sonstige Verbindlichkeiten	3.296,23	0,00
<b>E. Treuhandvermögen</b>			<b>D. Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>194.683,41</b>	<b>286.175,11</b>
1. Beteiligung Stiftung van Schoor	4.158.630,32	4.179.105,66	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>155,25</b>	<b>155,25</b>
<b>E. Summe Treuhandvermögen</b>	<b>4.158.630,32</b>	<b>4.179.105,66</b>	<b>E. Treuhandkapital</b>	<b>4.158.630,32</b>	<b>4.179.105,66</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>17.181.119,61</b>	<b>17.024.263,92</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>17.181.119,61</b>	<b>17.024.263,92</b>

Ingolstadt, den 28. Februar 2018

Dirk Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

**2.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung  
für die Zeit vom 01.01.2016– 31.12.2016:**

	31.12.2015	31.12.2016	Planansatz Haushaltsjahr 2016	Veränd. zum Haushaltsplan 2016
Erträge				
8. Sonstige betriebliche Erträge	984.461,61	998.340,96	870.000,00	128.340,96
Erträge	984.461,61	998.340,96	870.000,00	128.340,96
Aufwendungen				
9. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	25.618,21	35.373,77		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Personalkosten	7.692,45	8.364,25		
9. Personalaufwand	33.310,66	43.738,02	50.000,00	-6.261,98
10. Materialaufwand				
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	5.376,28	6.037,21	7.000,00	-962,79
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	26.660,57	15.821,00	11.500,00	4.321,00
10. Materialaufwand	32.036,85	21.858,21	18.500,00	3.358,21
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	29.921,98	47.311,96	31.000,00	16.311,96
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.082,08	2.180,09	2.500,00	-319,91
14. Mieten, Pacht, Leasing	6.708,20	8.329,68	6.300,00	2.029,68
Aufwendungen	104.059,77	123.417,96	108.300,00	15.117,96
20. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	33.927,00	33.927,00	35.000,00	-1.073,00
20. Abschreibungen	33.927,00	33.927,00	35.000,00	-1.073,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	310.402,30	225.482,63	100.000,00	125.482,63
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.209,28	3.157,33	4.000,00	-842,67
** Zwischensumme	347.538,58	262.566,96	247.300,00	15.266,96
*** Zwischenergebnis	532.863,26	612.356,04	622.700,00	-10.343,96
23. Erträge aus Beteiligungen	12.500,00	0		
25. Zinsen und ähnliche Erträge	0,13	0,02	500	-499,98
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128,35	62,19	1.000,00	-937,81
** Zwischensumme	12.371,78	62,17	500	-437,83
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-545.235,04	612.293,87	622.200,00	-9.906,13
29. Außerordentliche Erträge	6.176,68	1.504,00	0	1.504,00
30. Außerordentliche Aufwendungen	2.737,23	3.524,63	0	3.524,63
31. Weitere Erträge	1.853,45	2.000,00	0	2.000,00
32. Außerordentliches Ergebnis	5.292,90	20,63	0	20,63
33. **** Jahresüberschuss	550.527,94	612.273,24	622.200,00	2.071,37
Verwendung: Zuführung Werterhaltungsrücklage		0		
Zuführung gezeichnetes Kapital		0		
Zuführung Ergebnisvortrag	550.527,94	612.273,24		



**3. Rechenschaftsbericht Vermögensverwaltung****a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung zum 31.12.2016:**

		31.12.2015	31.12.2016
B.	Anlagevermögen		
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	830.590,10	796.663,10
	Bodenwert Rathausplatz 9	6.564,99	6.564,99
	Bodenwert Spitalstr. 3	37.054,86	37.054,86
	Bodenwert Spitalkirche	6.690,25	6.690,25
	Gebäudewert Rathausplatz 9	79.630,00	76.167,00
	Gebäudewert Spitalstr. 3	338.494,00	323.776,00
	Gebäudewert Spitalkirche	362.156,00	346.410,00
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.973,00	6.973,00
	Grundstücke ohne Bauten	6.973,00	6.973,00
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	20.754,36	20.754,36
	Inventar Spitalkirche	20.754,36	20.754,36
II.	Sachanlagen	858.317,46	824.390,46
III.	Finanzanlagen	0	0
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00
B.	Anlagevermögen	858.317,46	824.390,46
C.	Umlaufvermögen		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.460,02	13.948,60
	Forderungen	14.460,02	13.948,60
4.	Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.145.093,91	12.004.077,73
	Forderungen an das Alten- und Pflegeheim	9.760.779,19	9.335.169,65
	Forderungen an die Stiftung van Schoor	0	0
	Forderungen an die Pflegeeinrichtung APH	2.384.314,72	2.668.908,08
5.	Forderung aus öffentlicher Förderung	0	0
	Forderung aus öffentlicher Förderung	0	0
7.	Sonstige Vermögensgegenstände	0	0
	Forderung aus Zinsen	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.159.553,93	12.018.026,33
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.617,90	2.741,47
	Kasse	743,12	685,32
	Sparkasse Ingolstadt Girokonto	3.869,12	2.050,47
	Festgeld	5,66	5,68
C.	Umlaufvermögen	12.164.171,83	12.020.767,80
E.	Treuhandvermögen		
1.	Beteiligung Stiftung van Schoor	4.158.630,32	4.179.105,66
E.	Summe Treuhandvermögen	4.158.630,32	4.179.105,66
**	SUMME A K T I V A	17.181.119,61	17.024.263,92

**Sachanlagevermögen:**

Die Güter des Sachanlagevermögens sind angesetzt mit den Anschaffungskosten, vermindert um die Abschreibung. Die Abschreibungen wurden entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer linear berechnet.

**Umlaufvermögen:**

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen und Finanzmittel der Stiftung aus.

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände zeigen die Mittelverwendung zur Finanzierung der Kosten der Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus mit 2.668.908,08 € und des Altenheims Heilig-Geist-Spital mit 9.335.169,65 €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich aus Ergebnissen der Betriebskostenabrechnungen der Mieter zusammen. Die Finanzmittel per 31.12.2016 sind durch den Hauptkassenbericht und Kontoauszüge belegt.

**Treuhandvermögen Stiftung van Schoor:**

Die Stiftung van Schoor verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Sie unterstützt in Einrichtungen der Stiftung Heilig-Geist-Spital betreute, in finanzieller und pflegerischer Hinsicht bedürftige Personen durch unmittelbare und/oder mittelbare Sachleistungen, unterstützt die ehrenamtlich Tätigen und fördert Projekte des Altenheimes, die unmittelbar den Bewohnern und Bewohnerinnen zu Gute kommen. Das Reinvermögen der Stiftung van Schoor wird innerhalb der Stiftung Heilig-Geist-Spital als Treuhandvermögen ausgewiesen. Es erhöhte sich in 2016 durch den erzielten Jahresüberschuss von 20.475,34 €.

Passiva		31.12.2015	31.12.2016
A.	EIGENKAPITAL		
1.	Gezeichnetes Kapital	11.427.757,12	11.427.757,12
2.	Kapitalrücklagen	2.535,36	2.556,40
	Kapitalrücklagen	0,00	0,00
	Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens	0,00	0,00
	Zweckgebundenes Kapital Sozialdienst	0,00	0,00
	Zweckgebundenes Kapital Ehrenamtliche	2.535,36	2.556,40
3.	Gewinnrücklagen	1.993.411,51	1.378.826,77
	Jahresergebnis Vorjahr Altenheim	-711.590,39	-471.649,09
	Jahresergebnis Vorjahr Anna-Ponschab-Haus	-453.522,29	-410.406,64
5.	Jahresüberschuss	550.527,94	
	Summe Gewinnrücklagen	1.378.826,77	496.771,04
5.	Jahresüberschuss		612.273,24
**	Summe Eigenkapital	12.809.119,25	12.539.357,80
C.	RÜCKSTELLUNGEN	18.531,38	19.470,10
	Sonstige Rückstellungen	10.900,00	15.100,10
	Aufbewahrungsrückstellungen	2.000,00	2.000,00
	Rückstellung Altersteilzeit	5.516,43	2.238,78
	Urlaubsrückstellung	114,95	131,32
D.	VERBINDLICHKEITEN		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.887,18	286.112,92
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten > 10 Jahre	0,00	0,00
3.	Erhaltene Anzahlungen	1.500,00	0,00
	Betriebskostenvorauszahlung	1.500,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	73.000,00	62,19
	Verbindlichkeiten geg. UN mit denen ein		
	Beteiligungsverhältnis besteht	73.000,00	62,19
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.296,23	0,00
**	Summe Verbindlichkeiten	194.683,41	286.175,11
E.	Treuhandkapital		
	Treuhandkapital	4.099.947,65	4.158.630,32
	Gewinnzuführung	58.682,67	20.475,34
F.	Passive Rechnungsabgrenzung	155,25	155,25
***	Summe Treuhandkapital	4.158.630,32	4.179.105,66
	SUMME P A S S I V A	18.346.232,29	17.024.263,92

### Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von 19.470,10 € per 31.12.2016 gebildet. Diese beinhalten die Aufwendungen für:

	AB 01.01.2016	Zugang	Abgang	EB 31.12.2016
ö. Rechnungsprüfung	4.000,00	3.000,00	0,00	7.000,00
üö. Rechnungsprüfung	5.000,00	1.000,00	0,00	6.000,00
Beratung Wirtschaftsprüfer	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Aufbewahrungs-RS	2.000,00	2.400,00	2.000,00	2.400,00

RS Bilanzdruck	400,00	0,00	200,00	200,00
RS Altersteilzeit	5.516,43	0,00	3.277,65	2.238,78
Urlaubsrückstellung	114,95	131,32	114,95	131,32
<b>Gesamt</b>	<b>18.531,38</b>	<b>12.331,38</b>	<b>4.053,45</b>	<b>19.470,10</b>

### Eigenkapital

Der Jahresüberschuss 2016 wird in Höhe von 612.273,24 € auf neue Rechnung vorgetragen. Die Jahresverluste der Vorjahre der jeweiligen Heime wurden mit dem Gewinnvortrag der Vermögensverwaltung der Heilig-Geist-Spital Stiftung verrechnet.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie erhaltene Anzahlungen sind durch eine Saldenliste belegt. Der Stand der Kassenkredite im Jahr 2016 zur Liquiditätssicherung von der Stiftung van Schoor schloss zum 31.12.16 mit 62,19 € ab.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Pachterträge, die dem Folgejahr zuzuordnen sind.

Das Treuhandkapital der Stiftung van Schoor entwickelte sich zum 31.12.16 durch die Zuführung des Jahresüberschusses 2016 der Stiftung van Schoor von 20.475,34 € mit 4.179.105,66 €.

### b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung:

	31.12.2015	31.12.2016
Erträge		
8. Sonstige betriebliche Erträge	984.461,61	998.340,96
Sonstige ordentliche Erträge	200.389,82	15.282,97
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	784.071,79	983.057,99
Zuwendungen aus Fördermitteln	0	0
Aufwendungen		
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	25.618,21	35.373,77
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Personalkosten	7.692,45	8.364,25
Sozialabgaben	5.017,12	6.534,31
Aufw. Altersteilzeit Verwaltung	1.130,92	0
Beihilfen, ZVK	1.544,41	1.812,46
Pers.aufw. sonstige Dienste	0	17,48
Summe Personalaufwand	33.310,66	43.738,02
10. Materialaufwand		
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	5.376,28	6.037,21
Wasser	225,18	200,14
Kanal	2.933,78	3.729,99
Strom	2.217,32	2.107,08
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	26.660,57	15.821,00
Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmierstoffe		14,7
Sachaufwand Spitalkirche	488,89	653,54
Müllentsorgung	2.534,44	2.455,56
Straßenreinigung	2.280,81	3.123,34
Büromaterial	515,05	76,97

Telefon	456,12	290,34
Bankgebühren	63,8	13,35
Prüfungs- und Beratungskosten	9.396,46	5.838,56
Sonstiger Verwaltungsaufwand	10.925,00	3.354,64
** Summe Materialaufwand	26.660,57	21.858,21
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	29.921,98	47.311,96
Aufwendungen für Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt	4.906,39	5.543,55
Bez. Leistungen Klinikum	417,83	527,11
Bez. Leistungen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	24.597,76	41.241,30
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.082,08	2.180,09
Steuern	979,99	983,19
Versicherungen	1.102,09	1.119,20
Beiträge		5,7
14. Mieten, Pacht, Leasing	6.708,20	8.329,68
Mieten, Pacht, Leasing	6.708,20	8.329,68
** Zwischensumme Aufwendungen	104.059,77	123.417,96
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
Abschreibung Gebäude	33.927,00	33.927,00
Summe Abschreibungen	33.927,00	33.927,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	310.402,30	225.482,63
Instandhaltung/-setzung	308.395,58	218.598,62
Instandhaltg.-setzung Inventar		3,71
Wartung/Inspektion	2.006,72	6.880,30
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.209,28	3.157,33
Weiterbildung	141,6	52,45
Seelsorgedienste	3.067,68	3.104,88
** Zwischensumme	347.538,58	262.566,96
*** Zwischenergebnis	532.863,26	612.356,04
23. Erträge aus Beteiligungen	12.500,00	0
25. Zinsen und ähnliche Erträge	0,13	0,02
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0,13	0,02
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Ausgleich Jahresdefizit Altenheim	0	0
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128,35	62,19
Zinsen für Betriebsmittelkredite	128,35	62,19
** Zwischensumme	12.371,78	62,17
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	545.235,04	612.293,87
29. Außerordentliche Erträge	6.176,68	1.504,00
Periodenfremde Erträge	6.176,68	1.504,00
30. Außerordentliche Aufwendungen	2.737,23	3.524,63
Periodenfremde Aufwendungen	2.737,23	3.524,63
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0
31. Weitere Erträge	1.853,45	2.000,00
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	1.853,45	2.000,00
32. Außerordentliches Ergebnis	5.292,90	20,63
33. **** Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	550.527,94	612.273,24

**Erträge aus Vermietung und Verpachtung**

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung werden erzielt durch die stiftungseigenen Gebäude Rathausplatz 9 und Spitalstr. 3 sowie den Ackerflächen in Höhe von gesamt 998.340,96 €. Die Miethöhe der Mietobjekte Rathausplatz 9 und Spitalstr. 3 wurde zum 01.11.2015 von 8,75 €/m<sup>2</sup> auf 12 €/m<sup>2</sup> für Büroflächen und 6 €/m<sup>2</sup> für Kellerflächen gemäß Stadtratsbeschluss vom 06.04.2016 angepasst. Die Tiefgarage in der Spitalstr. 3 wurde in den siebziger Jahren aus Mitteln der Stadt errichtet und die angefallenen Unterhalts- und Betriebskosten von der Stadt Ingolstadt getragen. Erbpachtzahlungen von Seiten der Stadt Ingolstadt flossen hierfür nicht an die Heilig-Geist-Spital Stiftung. Der Stadtrat beschloss am 06.04.2016, dass der Bauunterhalt für das Gebäude und die Tiefgarage Spitalstr. 3 sowie Rathausplatz 9 der Stiftung obliegen. Die Tiefgarage mit ihren 51 Stellplätzen wird ab 01.11.2015 an die Stadt Ingolstadt mit pauschal 5.390 € monatlich vermietet.

Erfolgswirksame Zuwendungen aus Fördermittel konnten im Jahr 2016 nicht erwirkt werden.

**Löhne und Gehälter, Sozialabgaben, Altersversorgung**

Die Verwaltung der Stiftung Heilig-Geist-Spital erfolgt u.a. durch Mitarbeiter des Altenheimes. Ihre Leistungen werden anteilig entsprechend dem Arbeitsaufwand mit 43.738,02 € verrechnet.

**Materialaufwand/Wirtschaftsbedarf**

Die Energiekosten waren gegenüber dem Vorjahr stabil, die Kosten der Wasserversorgung stiegen um 796,21 € auf 3.729,99 € an. Der sonstige Verwaltungsaufwand beinhaltet die Aufwendungen zum Posten Aufbewahrungsrückstellung mit 2.400,00€ sowie Steuerberaterkosten für die Beratung zum Zukunftskonzept mit rund 1.800,00€.

**Aufwand für zentrale Dienstleistungen**

Die Dienstleistungskosten der Stadt Ingolstadt beinhalten die Kosten des Sitzungsdienstes mit 375,00 €, des Rechtsamts mit 579,36 €, des Liegenschaftsamtes mit 1.960 € und EDV-Betreuungskosten in Höhe von 2.629,19 €.

Die anteiligen Personalabrechnungsaufwendungen des Klinikums Ingolstadt mit 527,11 werden hier dokumentiert.

Weiter wurden durch die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Kosten für Techniker und Handwerker der Immobilien Technisches Rathaus mit 33.438,58 €, des Benefiziatenhauses mit 5.707,27 € und der Spitalkirche mit 2.095,45 € abgerechnet.

**Mieten, Pachten, Leasing**

Die Grün- und Verkehrsfläche um das Heilig-Geist-Spital ist Eigentum der Stadt Ingolstadt und wird von der Stiftung in Höhe von 6.272,42 € gepachtet, die Miete der Brandmeldeanlage im Technischen Rathaus beläuft sich 2016 auf 2.057,26 €.

**Instandhaltung und Instandsetzung**

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden laufende Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen fortgesetzt. Insgesamt 218.598,62 € wurden für den Werterhalt der Gebäude als Teil des Grundstockvermögens aufgewendet, davon 207.700,27 € für die Spitalstraße 3 (Technisches Rathaus), 7.782,90 € für den Rathausplatz 9 (Benefiziatenhaus) und 3.115,45 € für die Spitalkirche.

**Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten betragen 0,00 €.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand von 62,19 € gibt die Verzinsung der in Anspruch genommenen Kassenkredite bei der Stiftung van Schoor wieder. Die Zinsen für Betriebsmittelkredite entstanden durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten der Stiftung van Schoor zur Sicherung der Liquidität der Stiftung Heilig-Geist-Spital.

**Periodenfremde Erträge**

Die erhaltene Anzahlung der Betriebskosten für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2015 wurde aufgelöst.

**Periodenfremde Aufwendungen**

Prüfungsgebühren für 2014 mit 1.870,95 €, Ablösevereinbarung für den Oberen Graben mit 506,37 €, Leistungsentgelte 2015 mit 728,08 €, Niederschlagswassergebühren 2015 mit 379,87 € und Kosten für den Bilanzdruck 2015 mit 39,36 € werden hier dargestellt.

### **Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen**

Dieser Posten gibt den Wert des Postens Auflösung der Aufbewahrungsrückstellung des Vorjahres in Höhe von 2.000,00 € wieder.

### **Jahresergebnis**

Der Gewinn aus der Stiftung Heilig-Geist-Spital Vermögensverwaltung beträgt 612.273,42 €, er wird zur Deckung der Verluste der Heimbetriebe herangezogen.

### **Rechenschaftsbericht**

Im Berichtsjahr 2016 wurde ein Gewinn in Höhe von 612.273,24 € erzielt, den Gesamterträgen von 1.001.844,98 € standen Aufwendungen in Höhe von 389.571,74 € aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Stiftung Heilig-Geist-Spital gegenüber.

Trotz des positiven Jahresergebnisses steht die Stiftung Heilig-Geist-Spital weiterhin vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen, um die in Zukunft noch notwendigen Instandhaltungen und Baumaßnahmen an den Liegenschaften der Stiftung durchzuführen.

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital plante für das Jahr 2017 die Dachsanierung Technisches Rathaus. Im Zuge der vorbereitenden Maßnahmen wurden weitergehende statische Untersuchungen notwendig, die Dachsanierung wird derzeit nicht weiter verfolgt. Trotzdem entstanden der Stiftung in 2017 hohe Aufwendungen für Instandhaltung aus den statischen Untersuchungen und der Verfüllung des Untergrundes Spitalstraße 3 mit hohen Folgekosten.

Mittelfristig muss die Tiefgarage am Technischen Rathaus saniert werden, die Kostenschätzungen betragen rund 1,2 Mio. €. Der Bauunterhalt der Tiefgarage am Technischen Rathaus oblag bis Oktober 2015 der Stadt Ingolstadt, mit Übertragung der Lasten wurden auch ein Mietzins in Höhe von 64.680 € jährlich vereinbart.

In Folge der bereits mehrfach berichteten Ursachen (verminderte Mieteinnahmen, fehlende Zinserträge, hohe Instandhaltungsaufwendungen, Zinsbelastungen im APH, Fachkräftemangel in der Pflege im Altenheim HGS und im APH) erzielt die Stiftung seit dem Jahr 2011 Defizite. Dies setzt sich auch im Jahr 2016 fort. Die Gewinnrücklage der Stiftung HGS wird, wie in der Konsolidierten Vermögensrechnung zum 31.12.2016 ersichtlich, von den Verlustvorträgen der Heime zum 31.12.2016 aufgezehrt.

Erkennbar wird an den gesamten Entwicklungen die Notwendigkeit der gut durchdachten weiteren Handlungsvorgänge für die Heilig-Geist-Spital-Stiftung.

Neben den Gebäuden in der Spitalstraße 3, Rathausplatz 9 und der Spitalkirche lässt das Gebäude des Altenheim Heilig-Geist-Spitals in der Fechtgasse 1, bedingt des Alters der Immobilien, erheblichen Instandhaltungsbedarf aufkommen. In Verbindung mit dem Fachkräftemangel in der Pflege, der eine hohe Auslastung und damit kostendeckende Bewirtschaftung von Pflegeeinrichtungen in der Fechtgasse 1 und in der Krumenauerstraße 27 verhindert, ist eine konzeptionelle Neuausrichtung der Stiftung, insbesondere der finanziellen Zukunftssicherung des Spitals notwendig. Dies wird derzeit in Zusammenarbeit mit Vertretern des Stiftungsausschusses Heilig-Geist-Spital und Baufachleuten erarbeitet.

Ingolstadt, 28. Februar 2018

Dirk Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

#### 4. Anlage

##### a) Grundstockvermögen

###### a) **bebaute Grundstücke**

Heilig-Geist-Spital-Kirche Spitalstr. 1	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 540
Technische Rathaus Spitalstr. 3	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 538
Benefiziatenhaus Rathausplatz 9	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 539

###### b) **unbebaute Grundstücke**

Kotschütt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 5929
Kotschütt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 5941
Steinbuck-Acker	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 2938
Im Moos	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 1698

###### c) **Kunstwerke, Gemälde**

Spitalkirche

Das Grundstockvermögen ist in seinem realen Wert ungeschmälert zu erhalten.

Der Wert des Grundstockvermögens wurde zum 01.01.2009 mit einem Wert von 1.300.707,01 € ermittelt. Zwischenzeitliche Wertminderungen wurden durch Instandhaltungsmaßnahmen ausgeglichen.

Das Grundstockvermögen der Stiftung van Schoor ist gesondert innerhalb deren Rechnungslegung ausgewiesen.



## 5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016

## a) Anlagennachweis

## ANLAGENNACHWEIS 2016

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2016
	Anfangsbestand	Zugang	Umb./ Korr.	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibung des Geschäftsjahrs	Um- buchung	Zuschrei- bung	Ent- nahme	Endstand	
<b>B. Anlagevermögen</b>												
<b>II. Sachanlagen</b>												
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	50.310,10 €				50.310,10 €		0,00 €				0,00 €	50.310,10 €
Bodenwerte	1.343.453,58 €				1.343.453,58 €	563.173,58	33.927,00 €				597.100,58 €	746.353,00 €
Wohnbauten auf fremden Grundstück												
II.3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.973,00 €				6.973,00 €	0,00 €	0,00 €				0,00 €	6.973,00 €
II.5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrz.	24.850,64 €				24.850,64 €	4.096,28	0,00 €				4.096,28 €	20.754,36 €
<b>III. Finanzanlagen</b>												
III.3. Beteiligungen	12.081.659,92 €			-12.500,00	12.069.159,92	0,00 €	0,00 €				0,00 €	12.069.159,92 €
<b>Summe</b>	<b>13.507.247,24€</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-12.500,00</b>	<b>13.494.747,24 €</b>	<b>567.269,86 €</b>	<b>33.927,00 €</b>				<b>601.196,96 €</b>	<b>12.893.550,38 €</b>

**b) Forderungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**

Arten der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach	Ablauf des	Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	mit einer RLZ bis zu 1 Jahr EUR	von 1 bis 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	EUR
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>						
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	12.145.093,91	-141.016,18	0,00		12.004.077,73	12.004.077,73
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	14.460,02	- 511,42	13.948,60			13.948,60
<b>3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	0,60	0,00	0,60			0,60
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>12.159.554,53</b>	<b>-141.527,60</b>	<b>13.949,20</b>		<b>12.004.077,73</b>	<b>12.018.026,93</b>

**c) 1. Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016:**

	31.12.2015	Veränderung +/-	31.12.2016
<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>			
<b>1. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>11.427.757,12</b>	<b>0,00</b>	<b>11.427.757,12</b>
Gezeichnetes Kapital	11.427.757,12	0,00	11.427.757,12
<b>2. Kapitalrücklagen</b>	<b>2.535,36</b>	<b>21,04</b>	<b>2.556,40</b>
Kapitalrücklagen	0,00		0,00
Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens	0,00		0,00
Zweckgebundenes Kapital Sozialdienst	0,00		0,00
Zweckgebundenes Kapital Ehrenamtliche	2.535,36	21,04	2.556,40
<b>3. Ergebnisvortrag</b>			
Ergebnisvortrag	<b>1.993.411,51</b>	550.527,94	<b>1.378.826,77</b>
Jahresergebnis Altenheim 2014			
Jahresergebnis Anna-Ponschab-Haus 2014	-711.590,39		
	-453.522,29		
Jahresergebnis Altenheim 2015			-471.649,09
Jahresergebnis Anna-Ponschab-Haus 2016			-410.406,64
<b>5. Jahresüberschuss</b>	<b>550.527,94</b>	<b>61.745,30</b>	<b>612.273,24</b>
Jahresüberschuss	550.527,94	61.745,30	612.273,24
<b>** Summe Eigenkapital</b>	<b>12.809.119,25</b>	<b>612.294,28</b>	<b>12.539.357,80</b>

**c) 2. Treuhandkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016:**

	31.12.2015	Veränderung +/-	31.12.2016
<b>G. <u>TREUHANDKAPITAL</u></b>			
<b>1. Treuhandkapital Stiftung van Schoor</b>	<b>4.158.630,32</b>	<b>20.475,34</b>	<b>4.179.105,66</b>
<b>** Summe Treuhandkapital</b>	<b>4.158.630,32</b>	<b>20.475,34</b>	<b>4.179.105,66</b>

**d) Rückstellungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**

Arten der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr		Stand am Ende des Haushaltsjahres
			+ / -	Auf-/Abzinsung im Haushaltsjahr + / -	
<b>6. Sonstige Rückstellungen</b>	10.253,45	18.531,38	938,72	0,00	19.470,10
<b>7. Summe aller Rückstellungen</b>	10.253,45	18.531,38	938,72	0,00	19.470,10

**e) Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr + / -	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen</b>						
5.2 von verbundenen Unternehmen	73.000,00	-72.937,81	62,19	0,00		62,19
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	121.683,41	164.429,51	286.112,92			286.112,92
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	194.683,41	91.491,70	286.175,11	0,00		286.175,11

## 6. Finanzrechnung 2016

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (ordentliche Erträge)	984.461,61 €	998.340,96 €
Außerordentliche Erträge	20.530,13 €	3.504,00 €
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,13 €	0,02 €
<b>S1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.004.991,87 €</b>	<b>1.001.844,98 €</b>
9 Personalauszahlungen	33.310,66 €	43.738,02 €
11 Auszahlungen für Sach- und Dienststg.	384.360,69 €	308.319,90 €
Außerordentliche Aufwendungen	2.737,23 €	3.524,63 €
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	128,35 €	62,19 €
<b>S2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>420.536,93 €</b>	<b>355.644,74 €</b>
<b>S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>584.454,94 €</b>	<b>646.200,24 €</b>
18 Einzahlung aus der Veräußerung von Einzahlung EB 1.7.2013 APH Baumaßnahmen Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €
<b>S4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
21 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €
22 AZ für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00 €	0,00 €
23 AZ für den Erwerb von Finanzvermögen	12.500,00 €	0,00 €
<b>S5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>S6 Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>12.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>S7 Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>596.954,94 €</b>	<b>646.200,24 €</b>
26a EZ aus der Aufnahme von Krediten	0,00 €	0,00 €
Erhöhung / Minderung der Rückstellungen	8.277,93 €	938,72 €
Verringerung der Kapitalanlagen	-725,79 €	€
Erhöhung der VB L+L	-80.766,77 €	169.225,74 €
Erhöhung/Minderung Verbindlichkeiten gg. Verb. UN	-57.093,95 €	-74.437,81 €
Erhöhung der Sonstigen Verbindlichkeiten	3.451,48 €	-3.296,23 €
Erhöhung/Minderung der erhalt. Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
<b>S8 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-126.857,10 €</b>	<b>92.430,42 €</b>
<b>S11 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>470.097,84 €</b>	<b>553.769,82 €</b>
<b>Ein- Auszahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven</b>	<b>-468.537,99 €</b>	<b>-555.646,25 €</b>
34 + AB an Finanzmitteln	3.058,05 €	4.617,90 €
<b>S14 Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = liquide Mittel</b>	<b>4.617,90 €</b>	<b>2.741,47 €</b>

**Stiftung van Schoor  
Ingolstadt**

**Unselbständige Stiftung der  
HEILIG-GEIST-SPITAL-STIFTUNG  
INGOLSTADT**

**Jahresabschluss für die Zeit  
vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016**

## **I. Grundlagen der Gesellschaft**

### 1. Rechtliche Verhältnisse

Frau van Schoor ist am 01.11.2009 in Ingolstadt verstorben. Sie bestimmte die Heilig-Geist-Spital-Stiftung zu ihrer Alleinerbin. Das Nachlassvermögen ist in einer eigenen, rechtlich unselbständigen Unterstiftung mit dem Namen „Stiftung van Schoor“ zu führen. Verwalten und vertreten wird sie durch die Stadt Ingolstadt, Stiftungsreferent ist Herr berufsmäßiger Stadtrat Dirk Müller.

Stiftungszweck ist, hilfsbedürftigen Menschen, die in den Einrichtungen der Heilig-Geist-Spital-Stiftung betreut werden, zu unterstützen durch Zuschüsse für Sachaufwendungen gemäß Anlage 1 der Satzung für die Vergabe von Zuwendungen der „Stiftung van Schoor“.

### 2. Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung van Schoor wird unter der Steuernummer 124/110/91668 beim Finanzamt Ingolstadt geführt.

Die Stiftung van Schoor ist von der Körperschafts-, der Gewerbe- und der Vermögenssteuer befreit, da sie im Rahmen der Fürsorge hilfsbedürftiger Menschen ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Sie ist berechtigt, förmliche Spendenbescheinigungen auszustellen.

## **II. Rechnungswesen**

Die Errichtung der Stiftung van Schoor wurde mit Stadtratsbeschluss vom 29. Juli 2010 realisiert. Die Übergabe des Nachlassvermögens an den Erben erfolgte am 30. September 2010.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde unmittelbar aus der Buchführung abgeleitet. Alle Beträge sind in Euro angegeben. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

## 1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2016

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2015	31.12.2016		31.12.2015	31.12.2016
<b>A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>			<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>		
<b>II. Sachanlagen</b>			1. Gezeichnetes/gewährtes Kapital	3.641.150,82	3.641.150,82
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.627.907,93	2.601.186,93	2. Kapitalrücklagen	568.910,22	580.882,37
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	776.549,77	776.549,77	3. Ergebnisvortrag	339.645,73	371.409,70
5. Einrichtungen u. Ausstattungen ohne Fahrzeuge	8.402,00	9.003,00	4. Jahresüberschuss	58.682,67	20.475,34
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>3.412.859,70</b>	<b>3.386.739,70</b>	<b>A. Summe Eigenkapital</b>	<b>4.608.389,44</b>	<b>4.613.918,23</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>	<b>23.248,41</b>	<b>23.650,57</b>
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	<b>D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>		
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.782,66	58.307,65
<b>B. Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.412.859,70</b>	<b>3.386.739,70</b>	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	12.782,66	58.307,65
<b>C. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>			9. Sonstige Verbindlichkeiten	4.733,02	1.470,76
<b>I. Vorräte</b>	0,00	652,72	10. Verwahrgeldkonto	3.498,41	2.798,29
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>			<b>D. Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>21.014,09</b>	<b>62.576,70</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.011,51	3.635,34	<b>F. <u>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>	<b>1.638,20</b>	<b>1.471,70</b>
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.041.189,28	899.209,84			
7. Sonstige Vermögensgegenstände	10.160,89	10.878,77	<b>SUMME P A S S I V A</b>	<b>4.654.290,14</b>	<b>4.701.617,20</b>
8. Umsatzsteuer	648,05	0,00			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.055.009,73</b>	<b>913.723,95</b>			
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>184.323,76</b>	<b>398.817,84</b>			
<b>C. Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.239.333,49</b>	<b>1.313.194,51</b>			
<b>E. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.096,95</b>	<b>1.682,99</b>			
<b>SUMME A K T I V A</b>	<b>4.654.290,14</b>	<b>4.701.617,20</b>			

Ingolstadt, den 28.02.2018

D. Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

2. Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 Stiftung van Schoor				
	31.12.2015	31.12.2016	Planansatz Haushaltsjahr 2016	Veränderung Haushaltsplan 2016
8.1 Sonstige betriebliche Erträge (Grundstückserträge)	179.492,33	161.092,97	155.000,00	6.092,97
8.2 Sonstige ordentliche Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen	11.400,49	12.744,29	50.000,00	-37.255,71
Erträge	190.892,82	173.837,26	205.000,00	-31.162,74
a) Löhne und Gehälter	16.027,32	25.655,86	0,00	24.147,71
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Altersversorgung	3.867,35	6.244,78	0,00	6.244,78
9. Personalaufwand	19.894,67	31.900,64	20.000,00	11.900,64
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	14.251,48	12.974,08	14.000,00	-1.025,92
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	10.202,87	11.292,39	12.000,00	-707,61
10. Materialaufwand	24.454,35	24.266,47	26.000,00	-1.733,53
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	12.366,93	14.684,96	7.500,00	7.184,96
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	9.511,31	6.287,25	6.500,00	-212,75
14. Mieten, Pacht, Leasing	148,08	179,28	200,00	-20,72
Aufwendungen	66.375,34	77.318,60	60.200,00	-17.118,60
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	27.587,00	28.104,59	30.000,00	-1.895,41
20. Abschreibungen	27.587,00	28.104,59	30.000,00	-1.895,41
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	9.056,09	15.422,52	50.000,00	-34.577,48
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen (Zuwendungen aus Stiftungsmitteln)	36.430,10	36.210,43	58.500,00	-22.289,57
Zwischensumme	73.073,19	79.737,54	198.700,00	-118.962,46
Zwischenergebnis	51.444,29	16.781,12	6.300,00	10.481,12
25. Zinsen und ähnliche Erträge	1.817,62	1.193,37	10.000,00	-8.806,63
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,13	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	1.817,49	1.193,37	10.000,00	-8.806,63
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.261,78	17.974,49	16.300,00	1.674,49
29. Außerordentliche Erträge	7.717,09	3.193,58	0,00	3.193,58
30. Außerordentliche Aufwendungen	5.432,45	6.392,73	0,00	6.392,73
31. Weitere Erträge	3.136,25	5.700,00	0,00	5.700,00
32. Außerordentliches Ergebnis	5.420,89	2.500,85	0,00	2.500,85
33. Gewinn-/Verlustrechnung	58.682,67	20.475,34	16.300,00	4.175,34
Verwendung:				
Zuführung Werterhaltungsrücklage Finanzanlagen		329,49		
Zuführung Werterhaltungsrücklage Gebäude		20.145,85		
Zuführung Gewinnrücklage		0,00		



3. Rechenschaftsbericht Stiftung van Schoor		
a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2014		
Aktiva	31.12.2015	31.12.2016
B. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.627.907,93	2.601.186,93
van Schoor, Bodenwert, Ludwigstr. 32, Ingolstadt	787.691,42	787.691,42
van Schoor, Bodenwert, Harderstr. 9, Ingolstadt	141.952,37	141.952,37
van Schoor, Bodenwert, Regerstr. 27, IN, EFH	417.758,98	417.758,98
van Schoor, Bodenwert, Röntgenstr., IN, RH	71.242,14	71.242,14
van Schoor, Bodenwert, Spitalstr. 8, IN, ETW	38.076,02	38.076,02
van Schoor, Gebäude, Ludwigstr. 32, IN	763.296,00	745.882,00
van Schoor, Gebäude, Harderstr. 9, IN	147.872,00	144.498,00
van Schoor, Gebäude, Regerstr. 27, IN, EfH	81.766,00	79.900,00
van Schoor, Gebäude, Röntgenstr., IN, RH	95.671,00	93.488,00
van Schoor, Gebäude, Spitalstr. 8, IN, ETW	82.582,00	80.698,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	776.549,77	776.549,77
van Schoor, Bauplatz: Sacherstr., IN, Fl.Nr.	390.779,68	390.779,68
van Schoor, Bauplatz: Reischerstr., IN, Fl.Nr.	180.360,01	180.360,01
van Schoor, Bauplatz: Reischerstr., IN, Fl.Nr.	205.410,08	205.410,08
5. Einrichtungen und Ausstattungen	8.402,00	9.003,00
POOL GWG	0,00	1.465,00
van Schoor, Ölgemälde	8.402,00	7.538,00
II. Sachanlagen	3.412.859,70	3.386.739,70
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		652,72
II. Forderungen und sonstig Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.011,51	3.635,34
Forderungen Mieter	3.011,51	3.635,34
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.391,93	
Ford. gegen verb. Unternehmen Stiftung HGS	3.391,93	
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.037.797,35	899.209,84
Forderungen Alten- und Pflegeheim HGS	471.797,35	428.171,23
Forderungen Stiftung Heilig-Geist-Spital	73.000,00	62,19
Forderungen Anna-Ponschab-Haus	493.000,00	470.976,42
7. Sonstige Vermögensgegenstände	10.160,89	10.878,77
Sonstige Vermögensgegenstände	9.469,09	9.037,63
Rücklagenkonto TG Spitalstr. 8	669,13	850,99
Rücklagenkonto Haus Spitalstr. 8 W. 3	22,67	990,15
8. Umsatzsteuer	648,05	0,00
Umsatzsteuer-Forderung	648,05	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	184.323,76	398.817,84
Kasse	120,03	441,62
Kasse APH Stifung van Schoor	695,68	698,83
Stift. van Schoor SPK 53 227 534	2.472,95	1.762,41
Stift. van Schoor SPK Cash 53 227 567	181.035,10	395.914,98
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.096,95	1.682,99
Aktive Rechnungsabgrenzungsp.	2.096,95	1.682,99
*** Summe Aktiva ***	4.654.290,14	4.701.617,20

**Sachanlagen**

Die Wertentwicklungen des Sachanlagevermögens ist aus dem Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016 ersichtlich.

**Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen und Finanzmittel der Stiftung van Schoor aus:

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Mietforderungen in Höhe von 3.635,34 €.

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Es wurden Kassenkredite im Jahr 2016 zur Liquiditätssicherung an das Altenheim Ingolstadt mit Stand zum 31.12.16 in Höhe von 428.171,23 € (< 1.000.000 €), an die Stiftung Heilig-Geist-Spital in Höhe von 62,19 € (< 170.000 €) und an die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus in Höhe von 470.976,42 € (<700.000 €) gewährt. Die Höchstbeträge der jeweiligen Kassenkredite wurden nicht überschritten.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände weisen zum 31.12.2016 einen Betrag von 10.878,77 € aus. Diese setzen sich aus dem Körperschaftsteuerguthaben der liquidierten VS-GmbH zusammen, das letztmalig im Jahr 2017 mit einem Betrag von 392,34 € zur Auszahlung kommt, sowie einem Betrag in Höhe von 7.040,93€, der sich aufgrund der Überprüfung der Baukosten des Anna-Ponschab-Hauses betreffend der Kapelleneinrichtung ergab. Weiterhin ergibt sich aus der Umsatzsteuervoranmeldung für Dezember 2016 ein Erstattungsanspruch von 1.604,36 €. Die Stiftung van Schoor beteiligte sich an der Finanzierung der Kapelle im Anna-Ponschab-Haus.

Der Stand der Rücklagenkonten der Immobilie Spitalstr. 8 W. 3 betrug zum 31.12.2016 1.841,14 €.

**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Finanzmittel zum 31.12.2016 sind durch den Hauptkassenbericht und Kontoauszüge mit 398.817,84 € belegt.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2016 enthalten Versicherungs- (442,44 €) und Mietzahlungen (107,25 €), die das Jahr 2017 betreffen. Abgrenzungen in Höhe von 1.133,30 € zum Baukostenzuschuss Gerry Weber zur Pendeltür wurden im Verhältnis zur Restmietdauer des vorliegenden Mietvertrages bis 31.10.2019 vorgenommen.

**Passiva**

	31.12.2015	31.12.2016
<b><u>EIGENKAPITAL</u></b>		
Gezeichnetes/gewährtes Kapital	3.641.150,82	3.641.150,82
Kapitalrücklagen	568.910,22	580.882,37
Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens	119.151,10	146.069,80
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Ludwigstr. 32	59.425,52	51.841,48
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Harderstr. 9	175.159,60	168.650,70
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Regerstr. 27	147.085,99	146.450,22
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Röntgenstr. 31	67.330,46	67.112,62
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Reisacherstr.	757,55	757,55
Ergebnisvortrag	339.645,73	371.409,70
Jahresüberschuss	58.682,67	20.475,34
Summe Eigenkapital	4.608.389,44	4.613.918,23
<b><u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>		
Sonstige Rückstellungen	13.416,42	14.516,58
Bestattungskosten/Grabpflege	9.831,99	9.133,99
Summe Rückstellungen	23.248,41	23.650,57
<b><u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.281,07	58.307,65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.281,07	58.307,65
Sonstige Verbindlichkeiten	4.733,02	1.470,76
Sonstige Verbindlichkeiten	4.733,02	1.470,76

Verwahrgeldkonto	0,00	2.798,29
Verwahrgeldkonto	0,00	2.798,29
Summe Verbindlichkeiten	21.014,09	62.576,70
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.638,20	1.471,70
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.638,20	1.471,70
<b>SUMME P A S S I V A</b>	4.654.290,14	4.701.617,20

### Eigenkapital

#### A. Eigenkapital

Das Reinvermögen hat sich im  
Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

1. Bilanzansatz zum 01.01.2016				3.641.150,82
2. Kapitalrücklagen				
Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens 01.01.2016	119.151,10			
Rücklage zum Werterhalt des Grundstockver- mögens des Kapitals 2015	197,70			
Rücklage zum Werterhalt des Grundstockver- mögens der bebauten Grundstücke 2015	<u>26.721,00</u>			146.069,80
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen der Immobilien	Rücklage	Maßnahmen	Rücklage	
	01.01.2016	2016	31.12.2016	
- Ludwigstraße 32	59.425,52	7.584,04	51.841,48	
- Harderstraße 9	175.159,60	6.508,90	168.650,70	
- Regerstraße 27	147.085,99	635,77	146.450,22	
- Röntgenstraße 31	67.330,46	217,84	67.112,62	
- Reisacherstraße	<u>757,55</u>	0,00	<u>757,55</u>	
Summen	449.759,12	14.946,55	434.812,57	434.812,57
3. Ergebnisvortrag	339.645,73			
Abzüglich Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke 2015				
Ergebnisvortrag 31.12.2015	<u>31.763,97</u>			371.409,70
4. Jahresüberschuss 2016				<u>20.475,34</u>
A. Eigenkapital 31.12.2016				4.613.918,23

Die Kapitalrücklage weist die zweckbestimmten Eigenmittel der Stiftung aus. Ab dem Jahr 2011 wurde eine Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens gebildet. Sie beinhaltet den Inflationsausgleich für den Kapitalstock des Grundstockvermögens. Die Werterhaltungsrücklagen wurden vollständig aus den Jahresüberschüssen der Vorjahre gebildet. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 20.475,34 € erzielt. Der Jahresüberschuss wird der Rücklage zum Erhalt des Grundstockvermögens der Finanzanlagen in Höhe von 0,5 % von 65,9 T€ mit 329,49 € der Rücklage zum Erhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke in Höhe der Abschreibungen i.H.v. 26.721,00€, jedoch höchstens mit 20.145,85 € zugeführt. Die Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens iHv 6.575,15 € der bebauten Grundstücke wird der Gewinnrücklage entnommen.

### Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von 23.650,57 € per 31.12.2016 gebildet. Diese beinhalten die Aufwendungen für:

Arten der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang –	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	01.01.2015	01.01.2016			31.12.2016
ö. Prüfung	3.000,00	3.500,00	2.250,00	0,00	5.750,00
üö. Prüfung	4.000,00	5.000,00	1.000,00	0,00	6.000,00
Bilanzdruck	400,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Gemeinnützige BK-Abr.	1.200,00	1.200,00	0,00	1.200,00	0,00
Aufbewahrungs-RS	1.853,45	2.000,00	2.400,00	2.000,00	2.400,00
Grabpflege	10.529,99	9.831,99	0,00	698,00	9.133,99
Urlaubs-RS	0,00	16,42	166,58	16,42	166,58
Beratung Wirtschaftsprüfer	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>20.983,44</b>	<b>23.248,41</b>	<b>7.516,58</b>	<b>4.114,42</b>	<b>23.650,57</b>

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen in Höhe von 58.307,65 € zeigen die im Wirtschaftsjahr in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen, die erst im Folgejahr fällig wurden.

### Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von netto 1.471,70 € beinhalten die Körperschaftsteuer Guthaben, sowie einen Mieteingang in Höhe von 874,80 € für den Monat Januar. Durch die Auflösung der VS – Grundstücksverwaltung GmbH & Co Betriebs-KG wurde das Körperschaftsteuer-Guthaben 2016 – 2017, jährliche Auszahlung am 30.09./lfd. Jahr mit 381,70 €, als PRAP bilanziert,

### b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung 01.01.-31.12.2016

	2015	2016
8. Sonstige betriebliche Erträge	190.892,82	173.837,26
Ertrag aus der Auflösung von Instandhaltungsrücklagen	11.400,49	12.744,29
Sonstige ordentliche Erträge	1.295,14	11,96
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	155.204,66	140.170,73
Erträge aus Nebenkostenabrechnungen V+V	22.992,53	20.910,28
9. Personalaufwand	19.894,67	31.900,64
a) Löhne und Gehälter	16.027,32	25.655,86
Lohn/Gehalt Verwaltungsdienst	16.027,32	25.655,86
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige		
Altersversorgung	3.867,35	6.244,78
Sozialabgaben Verwaltungsdienst	3.097,08	4.979,84
Beihilfen Verwaltungsdienst	770,27	1.264,94
10. Materialaufwand	24.454,35	24.266,47
Wasser	450,57	551,56
Kanal	1.157,32	1.295,63
Strom	1.186,65	940,03
Fernwärme	7.706,61	7.496,76
Grundstücksaufwand Spitalstr. 8	3.750,33	2.690,10
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	14.251,48	12.974,08
Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmierstoffe	0,00	3,67
Müllentsorgung	1.390,30	1.002,42
Straßenreinigung	954,10	1.093,22
Büromaterial	200,00	224,11
Telefon	0,00	56,09
Porto	0,00	16,10
Postnetzdienste	858,47	872,63
Bankgebühren	0,00	85,00

Prüfungs- und Beratungskosten	4.800,00	3.250,00
sonstiger Verwaltungsaufwand	2.000,00	4.678,85
Sonstige Aufwendungen	0,00	10,30
d] Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	10.202,87	11.292,39
Aufwendungen für zentrale Dienstleistung der Stadt Ingolstadt	1.940,18	2.098,00
Bezogene Leistungen Hausmeister	4.112,27	4.057,35
bezogene Leistungen Klinikum	457,77	448,04
bezogene Leistungen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	5.856,71	8.081,57
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	12.366,93	14.684,96
Steuern	4.296,68	4.297,48
Kapitalertragssteuer	0,00	0,01
Abgaben	3.711,10	0,00
Versicherungen	1.503,53	1.984,92
Beiträge	0,00	4,84
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	9.511,31	6.287,25
Mieten, Pacht, Leasing	148,08	179,28
14. Mieten, Pacht, Leasing	148,08	28.104,59
Abschr. Sachanlagen	866,00	864,00
Abschreibung Gebäude	26.721,00	26.721,00
Abschreibung POOL GWG	0,00	519,59
a] Abschreibungen auf immaterielle	27.587,00	28.104,59
Instandhaltung/-setzung	6.743,78	13.638,53
Instandhaltung/-setzung Inventar	599,00	427,75
Wartung/Inspektionen	1.713,31	1.356,24
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Weiterbildung	9.056,09	15.422,52
Zuwendungen an Ehrenamtliche	3.564,71	3.994,78
Zuwendungen aus Stiftungsmitteln laut Satzung	25.935,01	18.149,65
Mittelverwendung Stiftung van Schoor	6.788,78	14.066,00
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche	36.430,10	36.210,43
Zinsen an verbundene Unternehmen	1.564,35	1.165,84
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	253,27	27,53
Zinsen aus Wertpapieren	0,00	0,00
Zinsen für Forderungen	0,00	0,00
25. Zinsen und ähnliche Erträge	1.817,62	1.193,37
Zinsen für Betriebsmittelkredite	0,13	0,13
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,13	0,13
Periodenfremde Erträge	7.717,09	3.193,58
29. Außerordentliche Erträge	7.717,09	3.193,58
Periodenfremde Aufwendungen	5.432,45	6.392,73
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
30. Außerordentliche Aufwendungen	5.432,45	6.392,73
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	3.136,25	5.700,00
31. Weitere Erträge	3.136,25	5.700,00
*** Jahresüberschuss ***	58.682,67	20.475,34

**Zuwendungen aus Stiftungsmittel:**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 36.210,43 € an Zuwendungen ausgereicht.

Zuwendungsart	2015	2016
1. direkte Zuwendungen an Bewohner		
a) Zuschüsse für Maßnahmen der Gesundheitspflege	25.318,25	17.680,97
b) Zuschüsse für Bekleidung und Hausrat	616,76	468,68
2. Mittelverwendung lt. Satzung	10.353,49	18.060,78
diese teilen sich auf wie untenstehend:		
d) Einrichtung und Ausstattung besonderer Wohlfühlbereiche zur Förderung des Wohlbefindens der Bewohner	0,00	136,63
e) Durchführung von informativen, unterhaltsamen und geselligen Veranstaltungen und Ausflügen	6.788,78	13.929,37
f) Förderung Ehrenamtlicher	3.564,71	3.994,78
<b>Gesamt Zuwendungen</b>	<b>36.288,50</b>	<b>36.210,43</b>

Die Stiftung van Schoor erzielt ihre Erträge aus Grundstückserträgen (161.081 €), Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (4.700 €) und Rücklagen (12.744 €) sowie periodenfremden Erträgen (3.193 €).

Dem stehen Grundstücksaufwendungen (45.418 €), Instandhaltungen (15.423 €) und Abschreibungen (28.105 €) gegenüber.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (36.210 €) beinhalten in erster Linie die satzungsgemäßen Zuwendungen an die Bewohner des Altenheims Heilig-Geist-Spital und der Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus bzw. Unterstützung von Maßnahmen des Altenheims Heilig-Geist-Spitals und der Pflegeeinrichtung APH, deren Umfang im Vergleich zu 2015 (36.430 €) nahezu konstant geblieben ist.

Die Periodenfremden Erträge in Höhe von 3.194 € setzen sich größtenteils zusammen aus der Auflösung der Rücklagen für Instandhaltung 2015 in der Ludwigstr. 32, sowie den Körperschaftsteuerrückzahlungen der VS GmbH & Co. KG, die letztmalig im Jahr 2017 fließen werden. Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 6.393 € betreffen überwiegend Kosten, die in den Vorjahren zu gering bzw. nicht als Rückstellungen verbucht wurden. Im Wesentlichen sind dies Umbaukosten Gerry Weber aus dem Oktober 2014, Prüfungsgebühren für das Jahr 2014, sowie Rückzahlung aus einer Nebenkostenabrechnung des Vorjahres.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 4700 € setzen sich zusammen aus der Aufbewahrungs-Rückstellung mit 2.000 €, Rückstellung für den Wirtschaftsprüfer 2015 mit 1.500 € und der Rückstellung für Leistungen der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft zur Betriebskostenabrechnung 2015 mit 1.200 €.

Jahresergebnis

Der ermittelte Gewinn aus der Stiftung van Schoor für das Wirtschaftsjahr 2016 beträgt 20.475,34 €.

Das Grundstockvermögen ist in seinem realen Wert ungeschmälert zu erhalten. Der nutzungs- und alterungsbedingte Werteverzehr der Immobilien wurde durch Rücklagenbildungen zum 02.11.2009 für Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 581.300,00 € Vorsorge getragen, die zum 31.12.2016 mit 434.812,57 € weiter bestanden.

Der Kapitalanteil des Grundstockvermögens ist durch eine Werterhaltungsrücklage in Höhe der jährlichen Inflationsrate zu sichern. Im Berichtsjahr betrug die Inflationsrate 0,5, bei 65.898,82 € Finanzanlagen im Grundstockvermögen errechnet sich eine Rücklage in Höhe von 329,49 €.

Der Jahresüberschuss wird zugeführt:

- a) der Rücklage zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögens in Höhe von 329,49 €
- b) der Rücklage zur Werterhaltung der Immobilien im Grundstockvermögens mit 20.145,85 €.

### c) Rechenschaftsbericht

Im Jahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 20.475,34 € erwirtschaftet. Den Gesamterträgen von 183.924,21 € standen Aufwendungen in Höhe von 163.448,87 € gegenüber. Der Gewinn der Stiftung van Schoor für das Wirtschaftsjahr 2016 mit 20.145,85 € wird den Rücklagen zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögen in Höhe von 329,49 €, der Rücklage zur Werterhaltung der Immobilien im Grundstockvermögen mit 20.145,85 € zugeführt.

Die Stiftung van Schoor wurde aus einer Erbschaft im Jahre 2010 gebildet. Ihr Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen der Stiftung Heilig-Geist-Spital zu unterstützen durch direkte Zuwendungen, Förderung der Ehrenamtlichen und Projektförderung in den Heimen. Sie erzielt ihre Erträge durch die Vermietung ihrer Liegenschaften und durch Zinserträge.

In drei Gebäuden der Stiftung van Schoor ergaben sich folgende Veränderungen:

1) Harderstraße 9, I. OG

Das Mietverhältnis der gewerblichen Einheit, beginnend am 01.11.2007, wurde zum 31.05.2016 beendet. Die Räume konnten nach Durchführung von Renovierungsarbeiten ab 01.08.2016 an eine Privatperson weiter vermietet werden.

2) Ludwigstraße 32, Leerstand, I. OG

Der geplante Umbau der leerstehenden Räume im I. OG wurde nicht, wie geplant in 2017 weiter verfolgt. Die Räumlichkeiten wurden in Ihrem derzeitigen Zustand an die Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co. KG zu ihren gewerblichen Zwecken ab 01.07.2017 vermietet. Der Endausbau zu Büroräumen wird von der INKoBau GmbH & Co. KG selbst vorgenommen. Die Ausbaukosten werden mit den fälligen Mietzahlungen bis zu einer Höhe von 90.000 € netto zzgl. der fälligen Mehrwertsteuer, derzeit 19 v. H. verrechnet.

3) Ludwigstr. 32, Wohnung Nr. 1, II. OG

Das Mietverhältnis der privaten Einheit, beginnend am 01.11.2005, wurde zum 30.04.2016 beendet. Die Räume konnten nach Durchführung von Renovierungsarbeiten ab 01.09.2016 an Privatpersonen vermietet werden.

4) Spitalstr. 8, Wohnung Nr. 3

Das Mietverhältnis der privaten Einheit, beginnend am 01.08.2013, wurde zum 31.03.2016 beendet. Die Räume entsprechen durch Ihre räumliche Anordnung nicht den herkömmlichen Ansprüchen von liquiden Mietinteressenten. Ab 01.11.2016 konnte eine erneute Vermietung an Privatpersonen herbei geführt werden.

Ihr Geldvermögen stellt die Stiftung van Schoor innerhalb der Stiftung Heilig-Geist-Spital als Kassenkredite zur Verfügung. Sie erwirtschaftet damit höhere Zinserträge als am Kapitalmarkt zu erzielen wäre, gleichzeitig erhalten die Kreditnehmer günstige Konditionen.

In den Vorjahren konnte die Stiftung van Schoor nicht alle zur Verfügung stehende Stiftungsmittel ausschütten, es wurden Rücklagen angespart. Die Überschüsse aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 339.645,73 € wurden nach § 14 AO ganz dem Vermögen zugeführt. Zur Erhaltung des Ausgleichs des Werteverlustes bei den bebauten Grundstücken wurde die erforderliche Zuführungshöhe des Abschreibungswertes in Höhe von 25.896 € zum 01.01.2016 aus dem Gewinn des Vorjahres entnommen und in die Werterhaltungsrücklage für die Gebäude eingestellt. Die Gewinnrücklagen mit Stand zum 31.12.16 weisen einen Wert von 371.409,70 € aus.

Die Steigerung der Ausschüttung wird weiterhin angestrebt. Die satzungsmäßige direkte Ausschüttung an die Bewohner ist wohl nicht mehr signifikant zu steigern, das Augenmerk liegt weiter auf einer stärkeren Ausrichtung auf die Projekt- und Maßnahmenförderung.

Ingolstadt, 28. Februar 2018

D. Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

**4. Anlage****Grundstockvermögen Stiftung van Schoor****I. Grundstücke****a) bebaute Grundstücke**

Ludwigstr. 32, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 540	1.655.000,00 €	<b>3.562.000,00 €</b>
Harderstr. 9, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 538	310.000,00 €	
Regerstr. 27, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl. Nr. 539	510.000,00 €	
Röntgenstr. 31, 85055 Ingolstadt	Gemarkung Oberhaunstadt Fl.Nr. 309/15 Erbbaurechtsgrundbuch Band 71, Bl. 2863	180.000,00 €	
ETW Spitalstr. 8, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 542	132.000,00 €	
<b>b) unbebaute Grundstücke</b>			
Bauplatz: Sacherstr., Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 2262/110	390.000,00 €	
Bauplatz: Reisacherstr., 85055 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 270/4	180.000,00 €	
Bauplatz: Reisacherstr., 85055 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 270/5	205.000,00 €	
Grundstücke gesamt:		<u>3.562.000,00 €</u>	

**II. Finanzanlagen****65.898,82 €****III. Ölgemälde (nicht veräußerbar)****13.252,00 €****Grundstockvermögen Stiftung van Schoor gesamt:****3.641.150,82 €**



## 5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016

a) ANLAGENNACHWEIS 2016

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						
	Anfangsbestand	Zugang	Umb.	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibung des Geschäftsjahrs	Umbuchung	Zuschreibung	Entnahme	Endstand	Restbuchwerte 31.12.2016
II. Sachanlagevermögen												
B. II. Sachanlagen												
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken												
Bodenwerte	929.643,79				929.643,79							929.643,79
Betriebsbauten	1.020.252,81				1.020.252,81	109.084,81	20.788,00				129.872,81	890.380,00
II.2 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. Wohnbauten auf fremden Grundstücke												
Bodenwerte	527.077,14				527.077,14							527.077,14
Wohnbauten	291.139,19				291.139,19	31.120,19	5.933,00				37.053,19	254.086,00
II.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	776.549,77				776.549,77							776.549,77
II.5 Einrichtungen u. Ausstattungen ohne Fahrzeuge	12.951,00				12.951,00	4.549,00	864,00				5.413,00	7.538,00
GWG	429,00				429,00	429,00					429,00	0,00
Pool geringwertige Wirtschaftsgüter		2.834,29		1.000,00	1.834,29	0,00	519,59			-150,30	369,29	1.465,00
												-
Summe	3.558.042,70	2.834,29	-	1.000,00	3.559.876,99	145.183,00	28.104,59	-	-	-150,30	173.137,29	3.386.739,70

**b) Forderungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**

Arten der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach	Ablauf des	Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR 1	EUR 2	EUR 3	mit einer RLZ bis zu 1 Jahr EUR 4	von 1 bis 5 Jahren EUR 5	mehr als 5 Jahren EUR 6
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>						
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.041.189,28	-141.979,44	899.209,84	0,00	0,00	899.209,84
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.820,45	693,66	14.514,11	0,00	0,00	14.514,11
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>1.055.009,77</b>	<b>-141.285,78</b>	<b>913.723,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>913.723,95</b>

**c) Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**

	31.12.2015	Veränderung +/-	31.12.2016
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	3.641.150,82	0,00	3.641.150,82
Davon Grundstockvermögen	3.641.150,82	0,00	3.641.150,82
2. Kapitalrücklagen	568.910,22	11.972,15	580.882,37
4. Ergebnisvortrag	339.645,73	31.763,97	371.409,70
5. Jahresüberschuss	58.682,67	36.300,11	20.475,34
<b>A. Summe Eigenkapital</b>	<b>4.608.389,44</b>	<b>7.436,01</b>	<b>4.613.918,23</b>

**d) Rückstellungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**

Arten der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang –	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	01.01.2015	01.01.2016			31.12.2016
ö. Prüfung	3.000,00	3.500,00	2.250,00	0,00	5.750,00
üö. Prüfung	4.000,00	5.000,00	1.000,00	0,00	6.000,00
Bilanzdruck	400,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Gemeinnützige BK-Abr.	1.200,00	1.200,00	0,00	1.200,00	0,00
Aufbewahrungs-RS	1.853,45	2.000,00	2.400,00	2.000,00	2.400,00
Grabpflege	10.529,99	9.831,99	0,00	698,00	9.133,99
Urlaubs-RS	0,00	16,42	166,58	16,42	166,58
Beratung Wirtschaftsprüfer	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>20.983,44</b>	<b>23.248,41</b>	<b>7.916,42</b>	<b>5.651,45</b>	<b>23.650,57</b>

**e) Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2016**

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr + / -	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen</b>						
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	21.014,09	41.562,61				62.576,70
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>						
7.2 gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	0,00	0,00				0,00
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>						
	21.014,09	41.562,61				62.576,70

**f) Umsatzsteuerberechnung 2016**Mehrwertsteuer

01.01.-31.12.2016	Erlöse 19%	102.838,84 € x 19% =	19.539,38 €
<u>./. Vorsteuern</u>			<u>- 2.809,25 €</u>
verbleibender Betrag			14.985,33 €
abzügl. USt-Soll 2016			<u>-16.730,10 €</u>
Umsatzsteuer 2016			0,03 €

**g) Bilanzvermerk:**

Zur Absicherung der Mietverhältnisse haben einzelne Mieter folgende Kautions gestellt:

Mieter / Objekt	Form der Kautions	Betrag in €
Mieter Privat Ludwigstr. 32, 2. OG	Sparbuch Hypo BV Nr. xxx xxx 708	2.000,00
Mieter Privat Ludwigstr. 32, 2. OG	SPK Ingolstadt Sparbuch Nr. x xxx xxx 527	2.244,00
Mieter Gewerbe Ludwigstr. 32, EG, teilw. 1. OG	Mietkautions-Bürgschaft R+V Versicherung	17.850,00
Mieter Gewerbe Harderstr. 9, 1. OG	Sparbuch Nr. xxx xxx 130 RB Ingolstadt	1.200,00
Mieter Gewerbe Harderstr. 9, EG	SPK Ingolstadt Sparbuch Nr. x xxx xxx 971	3.000,00
Mieter Privat Spitalstr. 8	SPK Ingolstadt Sparbuch Nr. x xxx xxx 058	2.485,00
Mieter Privat Röntgenstr. 31, DHH	Sparbuch Nr. x xxx 755 SPK Ingolstadt	1.193,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
	2015	2016
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (ordentliche Erträge)	179.492,33 €	161.092,97 €
Außerordentliche Erträge	10.853,34 €	8.893,58 €
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.817,49 €	1.193,37 €
<b>S1 Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>192.163,16 €</b>	<b>171.179,92 €</b>
11 Auszahlungen für Sach- und Dienstlsg.	100.461,04 €	116.207,26 €
Außerordentliche Aufwendungen	5.432,45 €	6.392,73 €
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00 €	0,00 €
<b>S2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>105.893,49 €</b>	<b>122.599,99 €</b>
<b>S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>86.269,67 €</b>	<b>48.579,93 €</b>
18 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €
<b>S4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
21 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €
22 AZ für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00 €	0,00 €
23 AZ für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €
<b>S5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>S6 Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>S7 Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>86.269,67 €</b>	<b>48.579,93 €</b>
26a EZ aus der Aufnahme von Krediten	0,00 €	0,00 €
Erhöhung / Minderung der Rückstellungen	2.264,97 €	402,16 €
Erhöhung der VB L+L	-22.675,45 €	45.524,99 €
Erhöhung der Verbindlichkeiten gg. Verb. UN	0,00 €	0,00 €
Erhöhung der Sonstigen Verbindlichkeiten	4.235,42 €	-4.128,88 €
Erhöhung/Minderung der erhaltenen Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
Verringerung der Kapitalanlagen	0,00 €	0,00 €
Verringerung der PRAP	493,10 €	-166,50 €
<b>S8 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-15.681,96 €</b>	<b>41.631,77 €</b>
<b>S11 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>70.587,71 €</b>	<b>90.211,70 €</b>
<b>Ein- Auszahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven</b>	<b>-14.497,61 €</b>	<b>218.230,14 €</b>
Forderungen gegen verbundene UN	-32.413,35 €	-3.391,93 €
Sonstige Vermögensgegenstände	-3.750,40 €	717,88 €
Umsatzsteuer	2.701,52 €	-648,05 €
Verringerung der ARAP	-1.498,37 €	-413,96 €
<b>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>-34.960,60 €</b>	<b>214.494,08 €</b>
34 Anfangsbestand an Finanzmitteln	163.194,26 €	184.323,76 €
<b>S14 Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = liquide Mittel</b>	<b>184.323,76 €</b>	<b>398.817,84 €</b>

**Betrieb Alten- und Pflegeheim  
Heilig-Geist-Spital  
Ingolstadt**

**Jahresabschluss für die Zeit  
vom 01.01.2016 – 31.12.2016**

**1. Bilanz zum 31.12.2016**

<b>B. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u></b>		31.12.2015	31.12.2016	<b>A. <u>EIGENKAPITAL</u></b>		31.12.2015	31.12.2016
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				4.	Jahresfehlbetrag	<u>471.649,09</u>	<u>7.341.018,13</u>
1.	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.940,00	1.994,00		<b>Summe Eigenkapital</b>	-471.649,09	-7.341.018,13
<b>II. Sachanlagen</b>				**			
2.1	Außenanlagen auf fremden Grundstücken	43.245,00	0,00		<b><u>SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</u></b>		
2.2	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.792.218,00	5.273.395,00	B.	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.477.835,38	609.300,52
4.	Technische Anlagen	122.908,00	77.600,00	1.	Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	15.319,00	13.327,00
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	392.353,73	312.846,97	2.	<b>Summe Sonderposten</b>	1.493.154,38	622.627,52
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	**			
*	<b>Zwischensumme</b>	13.350.724,73	5.663.841,97		<b><u>RÜCKSTELLUNGEN</u></b>	171.096,30	578.984,40
**	<b>Summe Anlagevermögen</b>	13.354.664,73	<b>5.665.835,97</b>	C.			
<b>C. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u></b>				<b><u>VERBINDLICHKEITEN</u></b>			
<b>I. Vorräte</b>				D.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	362.075,78	372.656,90
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.138,55	42.186,01	1.	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	362.075,78	372.656,90
*	<b>Zwischensumme</b>	43.138,55	<b>42.186,01</b>		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.363.048,15	2.325.834,79
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>				2.	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	37.213,36	37.213,36
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.833,92	185.646,72	4.	Verbindlichkeiten Träger der Einrichtung	9.760.779,19	9.335.169,65
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	0,00	0,00	5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	471.797,35	428.171,23
2.	Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung	0,00	0,00	9.	Sonstige Verbindlichkeiten	79.179,66	67.513,98
	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	9.	Verwahrgeldkonto	3.284,28	-3.012,55
4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	615.577,56	400.461,32	10.	Umsatzsteuer	0,00	2.184,85
7.	Sonstige Forderungen	1.248,73	1.550,78	11.	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	13.040.164,41	<b>6.421.377,73</b>
*	<b>Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>	720.660,13	<b>587.658,82</b>	**			
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		29.716,25	4.132,13		<b><u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>	37.018,05	32.265,09
**	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	793.515,01	<b>633.976,96</b>	F.	<b>SUMME P A S S I V A</b>	14.269.784,05	6.421.377,73
<b>E. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>		121.604,31	121.564,80				
<b>SUMME A K T I V A</b>		14.269.784,05	<b>6.421.377,73</b>				

28. Februar 2018

Dirk Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 - 31.12.2016

### a) Gewinn- und Verlustrechnung Gesamteinrichtung Altenheim HGS

	31.12.2015	31.12.2016	Haushalts- plan 2016	Abweichungen zum HH 2016
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege VG	3.747.948,84	3.838.035,91		
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.113.657,35	1.099.545,79		
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige	739.215,50	719.243,00		
5. Erträge aus Wohnheim	467.236,53	467.144,06		
8. Sonstige betriebliche Erträge	33.672,42	45.688,00		
<b>** Erträge</b>	<b>6.101.730,64</b>	<b>6.169.656,76</b>	<b>6.466.000,00</b>	<b>-296.343,24</b>
a) Löhne und Gehälter	3.704.917,56	3.979.182,60		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Altersversorgung	903.065,22	936.928,18		
<b>* 9. Personalaufwand</b>	<b>4.607.982,78</b>	<b>4.916.110,78</b>	<b>4.655.000,00</b>	<b>261.110,78</b>
a) Lebensmittel	364.824,12	360.174,85	360.000,00	174,85
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	305.920,84	275.803,81	345.000,00	-69.196,19
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	312.368,89	313.205,66	357.450,00	-44.244,34
<b>* 10. Materialaufwand</b>	<b>983.113,85</b>	<b>949.184,32</b>	<b>1.062.450,00</b>	<b>-113.265,68</b>
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	182.837,45	179.125,17	186.000,00	-6.874,83
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	41.274,25	42.486,49	43.050,00	-563,51
14. Mieten, Pacht, Leasing	203.527,36	203.496,90	203.750,00	-253,10
<b>** Aufwendungen</b>	<b>6.018.735,69</b>	<b>6.290.403,66</b>	<b>6.150.250,00</b>	<b>140.153,66</b>
<b>*** Zwischensumme</b>	<b>82.994,95</b>	<b>-120.746,90</b>	<b>315.750,00</b>	<b>-436.496,90</b>
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	68.185,11	68.185,24	70.000,00	-1.814,76
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	359.547,50	354.803,51	381.000,00	-26.196,49
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8,79	8,32	0,00	8,32
<b>* 20. Abschreibungen</b>	<b>359.556,29</b>	<b>354.811,83</b>	<b>381.000,00</b>	<b>-26.188,17</b>
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	226.867,22	313.776,97	170.000,00	143.776,97
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	33.784,23	10.103,93	22.500,00	-12.396,07
<b>** Zwischensumme</b>	<b>-552.022,63</b>	<b>-610.507,49</b>	<b>-503.500,00</b>	<b>-107.007,49</b>
<b>*** Zwischenergebnis</b>	<b>-469.027,68</b>	<b>-731.254,39</b>	<b>-187.750,00</b>	<b>-543.504,39</b>
25. Zinsen und ähnliche Erträge	389,17	437,77	500,00	-62,23
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.405,06	19.804,76	18.650,00	1.154,76
<b>** Zwischensumme</b>	<b>-19.015,89</b>	<b>-19.366,99</b>	<b>-18.150,00</b>	<b>-1.216,99</b>
<b>28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-488.043,57</b>	<b>-750.621,38</b>	<b>-205.900,00</b>	<b>-544.721,38</b>
29. Außerordentliche Erträge	26.749,56	818.885,63	0,00	818.885,63
30. Außerordentliche Aufwendungen	12.218,13	7.420.736,68	0,00	7.420.737,68
31. Weitere Erträge	1.863,05	11.454,30	0,00	11.454,30
<b>32. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>16.394,48</b>	<b>-6.590.397,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-6.590.397,75</b>
<b>33. **** Jahresergebnis</b>	<b>-471.649,09</b>	<b>-7.341.018,13</b>	<b>-205.900,00</b>	<b>-7.135.118,13</b>

Ergebnisvortrag in Höhe von:

-7.341.018,13

## Teil- Gewinn- und Verlustrechnung

**Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege**

	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
1. Erträge aus allg. Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	3.747.938,30	3.839.519,26
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.113.657,34	1.099.545,79
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten ggü Pflegebedürftigen	593.129,50	578.097,40
8. Sonstige betriebliche Erträge	27.614,20	39.979,51
<b>** Erträge</b>	<b>5.482.339,34</b>	<b>5.557.141,96</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.406.035,13	3.154.087,67
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	778.446,12	743.433,67
<b>* Personalaufwand</b>	<b>4.184.481,25</b>	<b>3.897.521,34</b>
10. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	290.400,00	286.808,19
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	243.512,99	219.539,83
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	265.756,12	268.363,55
<b>* Materialaufwand</b>	<b>799.669,11</b>	<b>774.711,57</b>
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	154.219,68	151.554,00
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	33.294,02	34.355,57
14. Mieten, Pacht, Leasing	162.007,78	161.983,53
<b>** Aufwendungen</b>	<b>5.333.671,84</b>	<b>5.020.126,01</b>
<b>*** Zwischensumme</b>	<b>148.667,50</b>	<b>537.015,95</b>
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	54.881,17	54.881,24
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0,00	0,00
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	293.882,76	289.424,15
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8,79	8,32
<b>* Abschreibungen</b>	<b>293.891,55</b>	<b>289.432,47</b>
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	186.031,09	254.709,05
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	30.995,58	9.320,58
<b>** Zwischensumme</b>	<b>-456.037,09</b>	<b>-498.580,81</b>
<b>*** Zwischenergebnis</b>	<b>-307.369,55</b>	<b>-38.435,14</b>
25. Zinsen und ähnliche Erträge	342,43	348,46
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.446,43	15.854,56
<b>** Zwischensumme</b>	<b>-15.104,00</b>	<b>-15.506,10</b>
<b>28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-322.473,55</b>	<b>-22.929,04</b>
29. Außerordentliche Erträge	22.857,33	652.915,99
30. Außerordentliche Aufwendungen	9.947,79	5.906.937,35
31. Weitere Erträge	1.482,99	9.117,62
<b>32. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>14.392,53</b>	<b>-5.244.903,74</b>
<b>33. **** Jahresfehlbetrag</b>	<b>-308.081,02</b>	<b>-5.221.974,70</b>



b) Teil- Gewinn- und Verlustrechnung außerhalb SGB XI		
	31.12.2015	31.12.2016
1. Erträge aus allg. Pflegeleistungen gem. PflegeVG	10,54	-1.483,35
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	146.086,00	141.145,60
5. Erträge aus Wohnheim	467.236,53	467.144,06
8. Sonstige betriebliche Erträge	6.058,22	5.708,49
<b>** Erträge</b>	<b>619.391,29</b>	<b>612.514,80</b>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	298.882,43	825.094,93
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	124.619,12	193.494,51
<b>* Personalaufwand</b>	<b>423.501,55</b>	<b>1.018.589,44</b>
10. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	74.424,12	73.366,66
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	62.407,85	56.263,98
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	46.612,77	44.842,11
<b>* Materialaufwand</b>	<b>183.444,74</b>	<b>174.472,75</b>
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	28.617,77	27.571,17
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	7.980,20	8.130,92
14. Mieten, Pacht, Leasing	41.519,58	41.513,37
<b>** Aufwendungen</b>	<b>685.063,84</b>	<b>1.270.277,65</b>
<b>*** Zwischensumme</b>	<b>-65.672,55</b>	<b>-657.762,85</b>
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.303,94	13.303,95
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0,00	0,00
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	65.664,74	65.379,36
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
<b>* Abschreibungen</b>	<b>65.664,74</b>	<b>65.379,36</b>
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	40.836,13	59.067,92
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.788,65	783,35
<b>** Zwischensumme</b>	<b>-95.985,58</b>	<b>-111.926,68</b>
<b>*** Zwischenergebnis</b>	<b>-161.658,13</b>	<b>-769.689,53</b>
25. Zinsen und ähnliche Erträge	46,74	89,31
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.958,63	3.950,20
<b>** Zwischensumme</b>	<b>-3.911,89</b>	<b>-3.860,89</b>
<b>28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-165.570,02</b>	<b>-773.550,42</b>
29. Außerordentliche Erträge	3.892,23	165.969,64
30. Außerordentliche Aufwendungen	2.270,34	1.513.799,33
31. Weitere Erträge	380,06	2.336,68
<b>32. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.001,95</b>	<b>-1.345.493,01</b>
<b>33 **** Jahresfehlbetrag</b>	<b>-163.568,07</b>	<b>-2.119.043,43</b>

## Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016

## a) Anlagennachweis

ANLAGENNACHWEIS 2016												
Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2016
	Anfangsbestand	Zugang	Umb./ Korr.	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibung des Geschäfts	Um-buchung	Zu-schrei-bung	Ent-nahme	Endstand	
I. Immaterielle Anlagegüter												
Immaterielle Anlagegüter	158.941,75	2.315,74			161.257,49	155.001,75	4.261,74				159.263,49	1.994,00
II. Sachanlagen												
II.2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken												
Außenanlagen auf fremden Grundstücken	82.712,58		-82.712,58		0,00	39.467,58	5.821,00	-45288,58			0,00	0,00
Wohnbauten auf fremden Grundstück	16.725.912,29				16.725.912,29	3.933.694,29	216.818,00	-7302005			11.452.517,29	5.273.395,00
II. 4. technische Anlagen												
Techn. Anlagen in Betriebsbauten	502.940,32				502.940,32	383.259,32	44.710,00				427.969,32	74.971,00
Techn. Anlagen in Wohnbauten	28.605,50				28.605,50	25.378,50	598				25.976,50	2.629,00
II. 5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrz.												
Medizinisch-techn. Inventar	672.902,74	621,44		-1	673.523,18	602.682,23	11.442,44			-1	614.123,67	59.399,51
Hauswirtschaftliches Inventar	603.410,56	0		0	603.410,56	460.917,10	34.800,00				495.717,10	107.693,46
Einrichtung Friseur-Stüberl	14.617,14				14.617,14	3.083,14	1.472,00				4.555,14	10.062,00
sonst. Betriebsausstattung	428.109,88				428.109,88	326.832,88	21.453,00				348.285,88	79.824,00
Büromaschinen, Organisationsmittel	3.346,42				3.346,42	3.346,42					3.346,42	0
EDV, Hardware	116.216,74			-740,18	115.476,56	70.364,74	7.976,00			-740,18	77.600,56	37.876,00
Büromöbel und -ausstattung	42.765,32				42.765,32	36.144,32	617				36.761,32	6.004,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	168.709,97				168.709,97	166.226,97	1.187,00				167.413,97	1.296,00
Pool geringwertige Wirtschaftsgüter	95.881,05	2.662,33			98.543,38	84.204,05	3.647,33				87.851,38	10.692,00
II. 7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0,00			0,00	0	0				0	0,00
Summe	19.645.072,26	5.599,51	-82.712,58	-741,18	19.567.218,01	6.290.603,29	354.803,51	-7.347.293,58	0,00	-741,18	13.901.382,04	5.665.835,97

## b) Fördernachweis

## 1. Nachweis der Förderung nach Landesrecht (Fördernachweis) 2016

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2016
	Anfangs- bestand	Zu- gang	Umbu- chung	Ab- gang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bung des Geschäfts- jahres	Sonderab- schreibung	Zu- schrei- bung	Ab- gang	End- stand	
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken												
Wohnbauten auf fremden Grundstück												
a) Landesplan für Altenhilfe (1977)	303.707,38				303.707,38	161.669,49	2.495,26	139542,63			303.707,38	0,00
b) Investitionszuschuß (1977)	554.982,80				554.982,80	295.428,46	4.559,73	254994,61			554.982,80	0,00
c) Landesplan für Altenhilfe (1995)	165.212,72				165.212,72	43.676,38	2.147,76	67688,1			113.512,24	51.700,48
d) Förderung Kurzzeit (1995)	51.129,19				51.129,19	13.766,52	656,4	30570,82			44.993,74	6.135,45
e) Förderung Stadt Ingolstadt (1995)	98.533,39				98.533,39	25.618,63	1.281,00	55868,42			82.768,05	15.765,34
f) Förderung Regierung Oberbayern Küchenumbau (2004)	687.309,86				687.309,86	101.500,16	8.935,07	224055,7			334.490,93	352.818,93
g) Förderung Regierung Oberbayern Station 5 (2004)	84.363,16				84.363,16	13.161,08	1.096,73	29611,03			43.868,84	40.494,32
II. 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
sonst. Betriebsausstattung												
a) Förderung Energiespargutachten	5.624,21				5.624,21	5.624,21					5.624,21	0
b) Förderung Stadt Ingolstadt (1995)	131.547,96				131.547,96	131.547,96					131.547,96	0
c) Förderung Stadt Ingolstadt Küchenumbau (2004)	690.244,03				690.244,03	502.826,43	45.041,91	-10,31			547.858,03	142.386,00
d) Förderung Stadt Ingolstadt Station 5 (2004)	84.363,00				84.363,00	84.363,00	0				84.363,00	0
Summe	2.857.017,70	0	0	0	2.857.017,70	1.379.182,32	66.213,86	802.321,00	0	0	2.247.717,18	609.300,52

## 2. Nachweis der Förderung, hier: Stiftung van Schoor (Fördernachweis) 2016

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2016
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbu- chung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bung des Geschäfts- jahres	Umbu- chung	Zu- schrei- bung	Ab- gang	End- stand	
II. Sachanlagen												
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge												
Einrichtung Friseurstüberl	14.617,14	0,00	0,00		14.617,14	3.083,14	1.473,00				4.556,14	10.061,00
Sonstige Betriebsausstattung	3.995,00	0,00	0,00		3.995,00	567,00	400,00				967,00	3.028,00
Pool GWG	596,19	0,00	0,00		596,19	239,19	119,00				358,19	238,00
Summe	19.208,33	0,00	0,00		19.208,33	3.889,33	1.992,00				5.881,33	13.327,00

#### **4. Rechenschaftsbericht**

##### **a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz zum 31.12.2016**

###### Umlaufvermögen

###### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Lebensmittel, Pflegehilfsmittel, Reinigungsmittel und Wäsche wurden anhand einer Stichtagsinventur zum 31.12.2016 festgestellt und mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Notwendigkeiten, die Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert anzusetzen nach § 4 Abs. 2 PBV i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB ergaben sich nicht.

###### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Wertansätze der Forderungen entsprechen deren Nennwert. Alle angesetzten Forderungen haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Forderungsausfälle, die eine Wertberichtigung erfordern, sind nicht erkennbar.

###### Forderungen an die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus

Die Gehaltsabrechnungen aller bei der Stiftung Beschäftigter werden durch die Klinikum Ingolstadt GmbH vorgenommen, die Lohnzahlungen werden durch das Altenheim Heilig-Geist-Spital ausgeführt und verursachungsgerecht den einzelnen Betriebsteilen zugeordnet und verrechnet. Zum 31.12.16 bestehen Forderungen an die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus in Höhe von 400.461,32 €.

###### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Vorgänge des Jahres 2016, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzuordnen sind.

###### Eigenkapital

Der Betrieb Altenheim verzeichnet in 2016 einen Verlust in Höhe von 7.341.018,13 €. Das Vorjahresdefizit betrug 471.649,09 €. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen, soweit er nicht aus den Überschüssen der Vermögensverwaltung der Stiftung gedeckt werden kann.

###### Sonderposten aus öffentlicher Förderung

Die Sachwerte wurden teilweise mit öffentlichen Fördermitteln finanziert. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich aufzulösen analog der Abschreibung der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände.

Die Fördermittel sind detailliert dargestellt im Fördernachweis.

###### Sonderposten aus Förderung der Stiftung van Schoor

Die Mittelverwendung lt. Satzung der Stiftung van Schoor erlaubt die Einrichtung und Ausstattung besonderer Wohlfühlbereiche zur Förderung des Wohlbefindens der Bewohner des Altenheimes. Die Einrichtung eines Friseurstüberls im Altenheim in Höhe von 15.213,33 € und die Anschaffung einer Orgel mit 3.995 € wurden aus den Mitteln der Stiftung van Schoor finanziert. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich aufzulösen analog der Abschreibung der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände. Die Fördermittel sind detailliert dargestellt im Fördernachweis.

###### Rückstellungen

Bildung der Rückstellungen in Höhe von 578.984,40 € per 31.12.2016. Diese beinhalten die Aufwendungen für:

	<b>AB 01.01.2016</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Zuschreibg. Verzinsung</b>	<b>Verzinsung</b>	<b>EB 31.12.2016</b>
Rückstellungen Altersteilzeit	76.020,13	0,00	54.378,83	0,00	0,00	21.641,30
Urlaubsrückstellungen	66.950,99	23.282,65	0,00	0,00	0,00	90.233,64
RS ö. Prüfung	5.863,80	1.000,00	0,00	136,20	161,70	6.838,30
RS ö. Prüfg./Beratg.WP	10.607,08	5.500,00	0,00	92,92	276,07	15.923,93
Aufbewahrungs-RS	2.000,00	2.400,00	2.000,00	0,00	0,00	2.400,00
Jubiläums-RS	0,00	1.152,00	0,00	0,00	0,00	1.152,00
RS für Bilanzdruck	200,00	200,00	200,00	0,00	0,00	200,00
RS Personalabrechng.	0,00	21.000,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00

IV/16 Klinikum						
Leistungsentgelt 2017 auf Basis 2016	0,00	71.329,76	0,00	0,00	0,00	71.329,76
Überstunden-RS	0,00	323.888,87	0,00	0,00	0,00	323.888,87
RS für Instandhaltungen	9.454,30	24.376,60	9.454,30	0,00	0,00	24.376,60
<b>Gesamt</b>	<b>171.096,30</b>	<b>474.129,88</b>	<b>66.033,13</b>	<b>229,12</b>	<b>437,77</b>	<b>578.984,40</b>

Der Posten Rückstellungen für Altersteilzeit beinhaltet die Bruttoarbeitslöhne von 2 Arbeitnehmerinnen für künftige Freizeitphasen zum 31.12.16. Urlaubsrückstellungen waren zu bilden für insgesamt 616 Tage (2015: 357 Urlaubstage). Der Resturlaub entstand entweder durch krankheitsbedingt nicht angetretenen Erholungsurlaub aus den Vorjahren oder durch Zusatzurlaub für im Jahr 2016 geleistete Nachtstunden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die erwarteten Kosten der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ingolstadt, der überörtlichen Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband für die Jahre 2011 bis 2016, sowie der Beratungstätigkeit des Wirtschaftsprüfers aus dem Vorjahr. Bildung der Jubiläumsrückstellung für Arbeitnehmer, die im Folgejahr ein Dienstjubiläum begehen. Das Leistungsentgelt auf der Lohnbasis des Jahres 2016 berechnet sich mit 71.329,76 € einschließlich der Arbeitgeberanteile. Erstmalige Einstellung der Überstundenrückstellung zum 31.12.2016 mit 323.888,87 €. Die Rückstellungen für Instandhaltungen enthalten Reparaturleistungen an der Immobilie Fechtgasse 1, die in den ersten drei Monaten des Folgejahres durchgeführt wurden.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Baudarlehen aus dem Jahr 1977, sie unterliegen der regulären Tilgung. Beide noch bestehende Kredite werden im Jahr 2078 vollständig getilgt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden aus den Gehaltsabrechnungen Dezember 2016, sowie die Verbindlichkeiten an Heimbewohnern resultierend aus der Bargeldverwaltung, die wir den Bewohner anbieten.

Es wurden Kassenkredite im Jahr 2015 zur Liquiditätssicherung von der Stiftung van Schoor in Anspruch genommen, Stand 31.12.2016 428.171,23 EUR.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Zahlungen, die bereits 2016 eingingen, wirtschaftlich aber erst dem nächsten Jahr zuzuordnen sind, werden hier abgegrenzt.

#### **b) Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2016– 31.12.2016**

	31.12.2015	31.12.2016
Erträge		
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.747.948,84	3.838.035,91
Erträge teilstationäre Pflege Stufe 1	71,65	0
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 1	1.153.547,88	1.159.644,59
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 2	1.155.389,36	1.236.545,80
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 3	877.754,48	895.837,06
Erträge aus Pflegehilfsmitteln	49.513,23	45.196,59
Sonstige Erträge vollstationäre Pflege Stufe 0	87.444,19	90.759,58
Sonstige Erträge vollstationäre Pflege	505,5	0
Erträge aus Vergütungszuschlägen § 87b SGB XI	265.727,92	264.240,18
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 1	69.046,54	67.643,43
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 2	46.940,90	55.005,15
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 3	34.915,87	20.572,81
Sonstige Erträge Kurzzeitpflege	7.091,32	2.590,72
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.113.657,35	1.099.545,79
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.113.657,35	1.099.545,79
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		
4. ggü Pflegebedürftigen	739.215,50	719.243,00
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten ggü Pflegebedürftigen	739.215,50	719.243,00
5. Erträge aus Wohnheim	467.236,53	467.144,06
Erträge Wohnheim Grundpauschale	239.090,82	237.785,34
Erträge Wohnheim Maßnahmenpauschale	228.145,71	229.358,72
8. Sonstige betriebliche Erträge	33.672,42	45.688,00

Erstattung des Personals für Verpflegung	802,35	614,29
Personalkostenerstattungen	0	18111,48
Erstattung nach Altersteilzeitgesetz	0	0
Erstattung Mutterschaftsgeld	14.795,73	9.694,15
Erstattung Telefongebühren	3.409,50	2.128,46
Sonstige Erstattungen	517,16	83,29
Erträge aus Hilfsbetrieben	359,9	380,42
Erträge aus Nebenbetrieben	138,2	117,86
Sonstige ordentliche Erträge	1.547,58	2.303,03
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	12.102,00	12.255,02
<b>Erträge</b>	<b>6.101.730,64</b>	<b>6.169.656,76</b>
<b>Aufwendungen</b>		
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.704.917,56	3.979.182,60
Lohn/Gehalt Leitung	34.573,44	22.126,79
Lohn/Gehalt Pflegedienst	2.558.260,47	2.686.928,16
Lohn/Gehalt hausw. Dienst	866.660,57	1.000.801,89
Lohn/Gehalt Verwaltungsdienst	172.548,71	203.646,37
Lohn/Gehalt Technischer Dienst	72.874,37	65.679,39
Sozialabgaben, Altersversorgung, sonstiger		
b) Personalaufwand	903.065,22	936.928,18
Sozialabgaben Leitung	8.851,22	3.432,90
Sozialabgaben Pflegedienst	472.036,34	499.611,57
Sozialabgaben hausw. Dienst	149.418,92	159.084,61
Sozialabgaben Verwaltungsdienst	36.633,60	39.458,90
Sozialabgaben Technischer Dienst	13.731,79	13.211,17
Aufwand Altersteilzeit Pflege	5.266,25	400,29
Aufwand Altersteilzeit Hauswirtschaft	3.024,46	0
Aufwand Altersteilzeit Verwaltung	10.178,25	0
Beihilfen Leitung	1.935,12	710,32
Beihilfen Pflegedienst	120.802,71	124.867,56
Beihilfen hausw. Dienst	39.579,43	42.925,91
Beihilfen Verwaltung	10.971,38	10.034,85
Beihilfen Technischer Dienst	3.358,55	3.187,70
Beihilfen Pensionisten	11.358,64	14.541,10
Sonstiger Personalaufwand Pflegedienst	7.481,27	15.307,46
Sonstiger Personalaufwand Hauswirtschaftlicher Dienst	2.173,92	5.442,58
Sonstiger Personalaufwand Verwaltungsdienst	583,41	1.705,33
Sonstiger Personalaufwand Technischer Dienst	148,55	340,03
Sonstiger Personalaufwand sonst. Dienst	5.531,41	2.665,90
9. Personalaufwand	4.607.982,78	4.916.110,78
<b>Materialaufwand</b>		
a) Lebensmittel	364.824,12	360.174,85
Lebensmittel	364.824,12	360.174,85
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	305.920,84	275.803,81
Wasser	17.987,00	14.728,96
Kanal	35.645,76	27.530,41
Strom	115.568,01	109.667,80
Fernwärme	136.720,07	123.876,64
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	312.368,89	313.205,66
Materialaufwand Reinigungsmittel	33.391,52	31.937,00
Materialaufwand Dienstkleidung	3.892,40	1.426,65
Materialaufwand Wäschepflege	404,44	0
Materialaufwand Haushaltsverbrauchsmaterial	6.392,67	3.790,01
Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmiermittel	281,24	309,54
Materialaufwand kultureller Sachbedarf	2.564,32	2.285,50
Materialaufwand Friseurstüberl	0	0
Sonstiger Sachaufwand	3.256,03	436,48
Müllentsorgung	22.147,19	23.096,39

Straßenreinigung	1.525,50	1.853,70
Bezogene Leistung Wäscherei	119.162,20	118.311,80
Bezogene Leistung Näherei	607	437
Büromaterial	8.407,14	8.630,55
Telefon	7.583,72	9.912,32
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	3.054,41	2.856,43
Porto	1.796,57	1.754,48
Postnetzdienste	3.178,78	3.170,10
Bankgebühren	423,94	403,76
Prüfungs- und Beratungskosten	8.402,00	32.765,68
Sonstiger Verwaltungsaufwand	2.000,00	4.115,92
Aufwand Pflegeverbrauchsgüter	25.558,11	22.650,60
Aufwand Pflegehilfsmittel	43.560,69	37.895,30
Tisch- und Küchenwäsche	10.083,32	2260,61
Geschirr, Besteck, Küchengeräte	4.540,71	2.707,51
Sonstige Aufwendungen	154,99	198,33
10. Materialaufwand	983.113,85	949.184,32
11. Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	182.837,45	179.125,17
Bezogene Leistungen Stadt Ingolstadt	55.456,45	53.978,12
Bezogene Leistungen Krankenhauszweckverband	80.472,30	79.180,18
Bezogene Leistungen AKDB	1.066,26	1.192,83
Bezogene Leistungen APG GmbH	14.978,00	0
EDV-Betreuung Extern	11.990,32	11.184,77
Bezogene Leistungen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	18.874,12	33.589,27
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	41.274,25	42.486,49
Steuern	128,83	67,3
Abgaben	1.269,32	1.299,33
Versicherungen	38.825,32	40.054,24
Beiträge Arbeitgeberverband	1.050,78	1.065,62
14. Mieten, Pacht, Leasing	203.527,36	203.496,90
Mieten, Pacht, Leasing	201.882,28	201.851,90
Miete Feuerwehranschluss	1.645,08	1.645,00
Aufwendungen Zwischensumme	6.018.735,69	6.290.403,66
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	68.185,11	68.185,24
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	68.185,11	68.185,24
18. Zuführung Fördermittel Stiftung van Schoor	0	0
20. Abschreibungen	359.556,29	354.811,83
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	359.547,50	354.803,51
Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände	8.950,00	4.261,74
Abschreibung Sachanlagen	124.845,50	123.068,44
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	1.189,00	1.189,00
Abschreibung Wohnbauten auf fremden Grundstücken	222.639,00	222.639,00
Abschreibung Pool GWG	1.924,00	3.647,33
b) Abschreibung auf Forderungen	8,79	8,32
Abschreibung auf Forderungen	8,79	8,32
21. Aufwendungen für Instandhaltung	226.867,22	313.776,97
Instandhaltung/-setzung bauliche Anlagen	148.506,13	228.704,22
Instandhaltung/-setzung Inventar	32.496,67	37.686,36
Umbau Fechtgasse	0	216,58
Wartung/Inspektionen	45.864,42	47.169,81
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	33.784,23	10.103,93
Weiterbildung	21.655,31	8.427,85
Gemeinschaftsveranstaltungen	6.696,87	1.060,72
Heimzeitung	2.545,20	145,2
stationsbezogener Betreuungsaufwand	174,57	11,55
gerontopsychiatrischer Betreuungsaufwand	2.676,79	2.574,37
Zuwendungen an Ehrenamtliche	35,49	5,68
25. Zinsen und ähnliche Erträge	389,17	437,77
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0,04	0,04



Zinsen für Forderungen	65,35	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94,66	0
Zinsertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen	229,12	437,77
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.405,06	19.804,76
Zinsen für Betriebsmittelkredit	778,82	503,5
Zinsen für langfristige Darlehen	18.606,66	18.606,66
Zinsen Sonstige	19,58	465,48
Abzinsungsaufwand aus Zuschr. v. Rückstellungen	0	229,12
29. Außerordentliche Erträge	26.749,56	818.885,63
Periodenfremde Erträge	21.794,39	815.676,50
Spenden und ähnliche Zuwendungen	2.593,96	3.094,06
Sonstige außerordentliche Erträge	2.361,21	115,07
30. Außerordentliche Aufwendungen	12.266,26	7.420.736,68
Periodenfremde Aufwendungen	12.737,69	78.336,15
sonst. außerordentliche Aufwendungen	471,43	7.342.401,53
31. Weitere Erträge	1.863,05	11.454,30
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.863,05	11.454,30
** Jahresergebnis	-471.649,09	-7.341.018,13

### Erträge

Das Heilig-Geist-Spital bietet neben der vollstationären Versorgung Pflegebedürftiger auch teilstationäre Tagespflege, Kurzzeitpflege sowie Wohnheimplätze für Rüstige an, der Versorgungsauftrag beinhaltet 186 Plätze. Die Einnahmen und Ausgaben des Altenheimes werden in erster Linie bestimmt durch die Auslastung und der Belegungsstruktur bzw. dem Pflegebedarf der Bewohner.

Aufgeschlüsselt nach Pflegestufen zeigt sich folgende Entwicklung:

	Pflegetage				
	2012 (Schaltjahr)	2013	2014	2015	2016 (Schaltjahr)
Wohnheim	10.240	10.862	12.911	13.299	12.694
ohne Pflegebedarf					
Stufe 0	4.114	5.940	3.033	2.767	2.365
Stufe 1	19.826	20.508	22.520	21.281	20.457
Stufe 2	18.240	14.121	14.833	16.824	17.395
Stufe 3	12.306	12.348	11.970	11.060	10.664
Gesamt	64.906	63.779	65.267	65.231	63.575
Auslastung	95,34%	93,94%	96,14 %	96,08%	93,39%

Bedingt durch den Fachkräftemangel hatte sich das Heilig-Geist-Spital erstmals im Herbst 2012 einen Aufnahmestopp auferlegt, der auch im Folgejahr noch Auswirkungen zeigte. In den Jahren 2014 und 2015 konnte die Auslastung wieder verbessert werden. Ab Oktober 2016 wurde die Kurzzeitpflege im Heilig-Geist-Spitals eingestellt, um Personalressourcen für die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus zu freizustellen. Die Auslastung im Berichtsjahr sank entsprechend auf 93,39%.

### Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen

Die Leistungsverschiebung spiegelt sich in den zugehörigen Erträgen wieder:

	2014	2015	2016	Entwicklung	Entwicklung
Wohnheim	437.726 €	467.236 €	467.144 €	-92 €	-0,02 %
Stufe 0	93.388 €	87.444 €	90.760 €	3.316 €	3,79 %
Stufe 1	1.148.180 €	1.153.547 €	1.159.645 €	6.098 €	0,53 %
Stufe 2	1.021.193 €	1.155.389 €	1.236.546 €	81.157 €	7,02 %
Stufe 3	952.720 €	877.754 €	895.837 €	18.083 €	2,06 %
Kurzzeitpflege					
Stufe 1	67.605 €	69.046 €	67.643 €	-1.403 €	2,03 %
Stufe 2	42.594 €	46.940 €	55.005 €	8.065 €	17,18 %
Stufe 3	9.497 €	34.915 €	20.573 €	-14.342 €	-41,08 %

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG stiegen entsprechend der dargestellten Belegungsstruktur um 2,4 % bzw. 90.087 € auf 3.838.035 €.

#### Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind Bestandteil der Heimentgelte im vollstationären Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr blieben sie konstant.

#### Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten

Die gesondert berechenbaren Investitionskosten werden sowohl im Wohn- als auch im Pflegebereich berechnet, sie bleiben also unberührt von der Belegungsstruktur konstant.

#### Außerordentliche Erträge

Periodenfremden Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten aus öffentlicher Förderung, die im Zuge der Neubewertung des Betriebsgebäudes in der Fechtgasse korrigiert werden mussten. Die Sonderposten werden jetzt über die Dauer ihrer Zweckbindungsfrist abgeschrieben. Ferner sind in den außerordentlichen Erträgen Einnahmen in Höhe von 6.090 € enthalten, die das Vorjahr betreffen.

### **Aufwand**

#### Löhne und Gehälter, sonstige Personalkosten

Der Gesamtpersonalaufwand betrug im Berichtsjahr 4.916.110,78 € das sind -6,68 % bzw. 308.128 € mehr als im Vorjahr. Die deutliche Erhöhung resultiert aus der erstmaligen Bildung von Rückstellungen für Zeitguthaben in Höhe von TEUR 324.

Die hohe Personalintensität verleiht der Personalplanung entscheidende Bedeutung für die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung. Ein Personalüberhang kann nicht über die Pflegeentgelte refinanziert werden, gleichzeitig limitiert die Zahl der Fachkräfte die Aufnahmemöglichkeiten. Den Heimentgelten liegen verbindliche Personalschlüssel zugrunde, die mit den Kostenträgern für alle Bereiche der Einrichtung vereinbart werden. Für Verwaltung, Hauswirtschaft und Haustechnik ist die Zahl der Pflegeplätze Grundlage des Personalbedarfs. Die Anzahl und Qualifikation der Pflegekräfte wird nach dem Hilfebedarf der Bewohner entsprechend ihrer Pflegestufe gewichtet.

Bereich	Personal-Soll	Personal-Ist	Abweichung
Pflege, Sozialdienst	59,14	60,23	+1,09
Betreuung § 87b SGB XI	6,86	5,31	-1,55
Gesamt Pflege und Betreuung	66,00	65,54	-0,46
Hauswirtschaft (Küche + Raumpflege)	24,75	24,65	-0,10
Leitung, Verwaltung (einschl. Pforte)	5,99	5,34	-0,62
Haustechnik	2,17	2,00	-0,17
	98,91	96,74	-1,66
Summe	(2015: 98,40)	(2015: 96,74)	(2015: -1,66)

Leitungskräfte in Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung werden einrichtungsübergreifend im Heilig-Geist-Spital und in der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus eingesetzt, um gleichwertige Qualitätsstandards zu schaffen. Mitarbeiterinnen der Verwaltung sind zusätzlich auch für die Stiftung Heilig-Geist-Spital bzw. die Stiftung van Schoor tätig. Die Zurechnung zu den einzelnen Haushalten erfolgt jeweils aufwandsgerecht.

#### Sachkosten

Die Sachkosten konnten in Teilen stabil gehalten werden, zum Teil gesunken, an anderen Stellen sind diese moderat im Rahmen der Inflation im Jahr 2016 gestiegen. Die Beteiligungskosten an der APG – Alten- und Pflegeheim Geschäftsführungsgesellschaft mbH entfallen iHv 14.978 € jrl. ab dem WJ 2016. Die Geschäftsanteile wurden an die Stadt Ingolstadt mit Wirkung ab 1.1.2016 abgetreten. Dennoch bewegen sich die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen mit 6,71% Steigung (179.125 €). Steuern und Versicherungen (42.486 €), Erbpacht (201.067 €), Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf (313.205 €) und die Abschreibungen (354.803 €) bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Gesunken sind die Lebensmittelkosten (minus 4.649 € auf 360.174 €), sowie die Energiekosten (minus 30.117 € auf 275.803 €). Die verschiedenen Einsparungen im Bereich Reinigungsmittel, Materialaufwand Haushaltsverbrauchsmittel, Müllentsorgung Aufwand Verbrauchsgüter nach § 82 SBG XI konnten auch im Jahr 2016 eingehalten werden.

Die Instandhaltungskosten bleiben in Folge der Gebäudeabnutzung auf hohem Niveau. Die u. a. erforderlichen Instandhaltungsaufwendungen der Toiletten, Nasszellen und Bodenbeläge zeigen einen

Gesamtaufwand von 228.704 € sowie die Instandhaltung des vorhandenen Inventar von 37.686 € auf. Die Wartungs- und Inspektionskosten stiegen auf 47.169 €. Diese beinhalten die Wartung der Brandschutzanlage, Wartung der Pflegebetten, Wartung im Bereich der Pflege, Wartung der Türen, , Wartung der Aufzüge, Wartung der Gebäudeanlagen und Wartung im Bereich Hauswirtschaft.

Der sonstige außerordentliche Aufwand in Höhe von 7.342.401,53 beinhaltet die Sonderabschreibung des Betriebsgebäudes in der Fechtgasse mit 7.339.429,00 €.

Die Periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 78.336 € beinhalten mit 74,6 T€ die Leistungsentgeltzahlung in 2016 auf Grundlage der Lohnsummen 2015. Die Leistungsentgeltzahlung in 2017 iHv 71.330 € auf Grundlage der Lohnsummen 2016 wird ab dem Jahr 2016 kontinuierlich als Rückstellung erfasst.

### **Jahresergebnis**

Das Altenheim erwirtschaftet im Jahr 2016 ein Defizit in Höhe von 7.341.018,13 €.

### **5. Lagebericht nach § 11 WkPV i. V. § 289 HGB**

Der Betrieb Altenheim in der Fechtgasse 1 erwirtschaftete im Jahr 2016 nach Durchführung von Bilanzberichtigungen mit 6.859 T€ ein bilanzielles Defizit in Höhe von 7.341.018,13 € (VJ: 471.649,09 €).

Die ergebniswirksamen Änderungen erstreckten sich auf folgende Punkte:

I.	Gebäudeabwertung Fechtgasse	- 7.339.429,00 €
II.	Anpassung Sonderposten	802.321,00 €
III.	Planungskosten Architekturbüro	-26.265,68 €
IV.	Zeitkontenrückstellungen	<u>- 295.930,00 €</u>
	Gesamt	- 6.859.303,68 €

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Linie, eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit zu erzielen, weiter verfolgt werden. Zuwächse bei den Instandhaltungskosten erschwerten ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Die Erträge stiegen aufgrund der Entgelterhöhung im März 2016 um durchschnittlich 6%, gleichzeitig konnten die Sachkosten insgesamt stabil gehalten werden, Zuwächse bei den Instandhaltungskosten konnten durch Einsparungen im Materialaufwand nicht kompensiert werden.

Die Entgelterhöhung ist notwendig und wird weiterhin stringent erfolgen, um die Erlöse zu steigern. Die Personalbewirtschaftung und die permanente Anpassung an die Belegung und die Pflegestufen wurde engmaschig und erfolgreich umgesetzt. Die Einsparungspotentiale im Sachkostenbereich konnten im Jahr 2016 fortgeführt werden und sind nun ausgeschöpft, das Alter der Einrichtung mit ihrer 40jährigen Betriebsdauer lässt die Instandhaltungskosten überproportional ansteigen.

Erkennbar wird an diesen Entwicklungen der weitere Handlungsbedarf für das Altenheim Heilig-Geist-Spital, der am Alter und Instandhaltungsbedarf des Gebäudes sichtbar wird. In Verbindung mit dem Fachkräftemangel in der Pflege, der eine hohe Auslastung und damit kostendeckende Bewirtschaftung von Pflegeeinrichtungen verhindert, ist eine konzeptionelle Neuausrichtung zur Zukunftssicherung des Spitals notwendig und wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Beteiligungsmanagement der Stadt Ingolstadt und Baufachleuten erarbeitet.

Das Defizit 2016 des Altenheimes kann nur teilweise aus den Überschüssen der Vermögensverwaltung der Stiftung gedeckt werden, der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ingolstadt, 28. Februar 2018

Dirk Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Betrieb Pflegeeinrichtung  
Anna-Ponschab-Haus  
Ingolstadt**

**Jahresabschluss für die Zeit  
vom 01.01.2016 – 31.12.2016**

**1. Bilanz zum 31.12.2016**

<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>		31.12.2015	31.12.2016	<b>A. EIGENKAPITAL</b>		31.12.2015	31.12.2016
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				5.	Jahresfehlbetrag	410.406,64	703.050,67
1.	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.275,00	3.466,00	A.	Eigenkapital	410.406,64	703.050,67
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.872.066,00	8.265.611,73	**	Summe Sonderposten	350.695,63	340.639,07
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	382.282,00	598.820,07				
*	<b>Zwischensumme</b>	9.200.348,00	8.864.431,80	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		409.142,77	198.400,55
**	<b>Summe Anlagevermögen</b>	9.205.623,00	8.867.897,80	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>				1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.669,40	457.072,87
<b>I. Vorräte</b>					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	119.669,40	457.072,87
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.437,81	33.003,64	2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.647.391,29	5.428.260,85
*	<b>Zwischensumme</b>	30.437,81	33.003,64		Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	219.130,44	219.130,44
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>				4.	Verbindlichkeiten gegenüber Träger der Einrichtung	2.384.314,72	2.668.908,08
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.835,04	55.069,46	5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	1.108.577,56	871.437,74
7.	Sonstige Vermögensgegenstände	19.051,42	13.303,53	9.	Sonstige Verbindlichkeiten	26.826,06	27.502,69
	Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	73.886,46	68.372,99		Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	26.826,06	27.502,69
IV.	<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	1.853,61	3.605,50	D.	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	9.286.779,03	9.453.182,23
C.	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	106.177,88	104.982,13	<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		15.228,36	15.632,30
E.	<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	339.638,27	331.923,55	<b>SUMME P A S S I V A</b>		9.651.439,15	9.304.803,48
				Ingolstadt, 28. Februar 2018			
<b>SUMME A K T I V A</b>		9.651.439,15	9.304.803,48	D. Müller Berufsmäßiger Stadtrat			

<b>2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 - 31.12.2016</b>				
Gewinn- und Verlustrechnung Gesamteinrichtung APH				
	2015	2016	Haushaltsplan 2016	Abweichungen Haushaltsplan
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege VG	1.921.791,36	1.899.958,42	3.335.000,00	-510.249,95
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	547.242,64	498.570,38		
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige	484.375,18	426.221,25		
8. Sonstige betriebliche Erträge	26.918,10	14.814,89	31.600,00	-16.785,11
<b>Erträge</b>	<b>2.980.327,28</b>	<b>2.839.564,94</b>	<b>3.366.600,00</b>	<b>-527.035,06</b>
a) Löhne und Gehälter	1.693.472,67	1.758.449,47		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Altersversorgung	405.511,03	432.521,31		
9. Personalaufwand	2.098.983,70	2.190.970,78	2.188.000,00	2.970,78
a) Lebensmittel	18.099,78	13.077,87	20.000,00	-6.922,13
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	67.421,58	66.243,23	75.000,00	-8.756,77
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	137.440,47	135.062,88	161.000,00	-25.937,12
10. Materialaufwand	222.961,83	214.383,98	256.000,00	-41.616,02
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	555.747,28	474.726,46	586.713,00	-111.986,54
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	14.493,67	19.003,36	10.500,00	8.503,36
14. Mieten, Pacht, Leasing	8.238,61	7.991,81	8.200,00	-208,19
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.900.425,09</b>	<b>2.907.076,39</b>	<b>3.049.413,00</b>	<b>-142.336,61</b>
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.056,56	10.056,56	9.800,00	256,56
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00	0,00		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	248.639,16	265.115,79		
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31,74	86,91		
20. Abschreibungen	248.670,90	265.202,70	258.000,00	7.202,70
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	62.524,81	73.262,92	57.000,00	16.262,92
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	17.420,36	4.337,02	16.000,00	-11.662,98
<b>Zwischensumme</b>	<b>318.559,51</b>	<b>332.746,08</b>	<b>321.200,00</b>	<b>11.546,08</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-238.657,32</b>	<b>-400.257,53</b>	<b>-4.013,00</b>	<b>-396.244,53</b>
25. Zinsen und ähnliche Erträge	7.844,62	322,95	200,00	122,95
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186.292,25	188.746,22	187.000,00	1.746,22
<b>Zwischensumme</b>	<b>-178.447,63</b>	<b>-188.423,27</b>	<b>-186.800,00</b>	<b>-1.623,27</b>
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-417.104,95</b>	<b>-588.680,80</b>	<b>-190.813,00</b>	<b>-226.291,95</b>
<b>28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-417.104,95</b>	<b>-588.680,80</b>	<b>-190.813,00</b>	<b>-397.867,80</b>
29. Außerordentliche Erträge	49.427,39	8.534,22		8.534,22
30. Außerordentliche Aufwendungen	44.592,13	122.904,09		122.904,09
31. Weitere Erträge	1.863,05	0,00		0,00
32. Außerordentliches Ergebnis	6.698,31	-114.369,87		-114.369,87
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-410.406,64</b>	<b>-703.050,67</b>	<b>-190.813,00</b>	<b>-512.237,67</b>

Ergebnisverwendung: Vortrag auf neue Rechnung

-703.050,67 €

## Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016

## c) Anlagennachweis

## ANLAGENNACHWEIS 2016

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2016
	Anfangsbestand	Zugang	Umb./ Korr.	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschreibung des Geschäftsjahrs	Um- buchung	Zu-schrei- bung	Ent- nahme	Endstand	
I. Immaterielle Anlagegüter												
Immaterielle Anlagegüter	9.044,00	0,00			9.044,00	3.769,00	1.809,00				5.578,00	3.466,00
II. Sachanlagen												
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken												
Erbbaurecht = grundstücksgleiches Recht	0,00	52.117,73			52.117,73	0,00	0,00				0,00	52.117,73
Wohnbauten auf fremden Grundstück	9.308.537,21	-481.620,18			8.826.917,03	436.471,21	176.951,82				613.423,03	8.213.494,00
II. 5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrz.												
Einrichtung/Ausstattung in Betriebsbauten	302.355,84	315.154,36	-47.220,29		570.289,91	75.604,84	46.685,00				122.289,84	448.000,07
Medizinisch-techn. Inventar	16.982,49	17.483,48	-4.226,48		30.239,49	2.862,49	2.962,00				5.824,49	24.415,00
Hauswirtschaftliches Inventar	24.705,53	88.278,64	-16.381,64		96.602,53	8.582,53	10.423,00				19.005,53	77.597,00
sonst. Betriebsausstattung	16.396,50				16.396,50	3.337,50	1.641,00				4.978,50	11.418,00
Büromöbel und - Ausstattung	10.146,29				10.146,29	1.678,29	678,00				2.356,29	7.790,00
EDV, Hardware	0,00											
Büromöbel und -ausstattung	0,00											
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00											
Pool geringwertige Wirtschaftsgüter	111.455,17	8.423,65	-4.618,68		115.260,14	61.694,17	23.965,97				85.660,14	29.600,00
II.7 Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00							0,00
Summe	9.799.623,03	-162,32	-72.447,09	0,00	9.727.013,62	594.000,03	265.115,79	0,00	0,00	0,00	859.115,82	8.867.897,80

## b) Fördernachweis

## Nachweis der Förderung nach Landesrecht (Fördernachweis) 2016

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2016
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbu- chung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bung des Geschäfts- jahres	Umbu- chung	Zu- schrei- bung	Ab- gang	End- stand	
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken Wohnbauten auf fremden Grundstück a) Übernahme „Altstadtzentrum“ lt. Notarvertrag	353.159,10				353.159,10	16.611,47	7.146,56	0,00	0,00	0,00	23.758,03	329.401,07
Summe	353.159,10	0,00	0,00	0,00	353.159,10	16.611,47	7.146,56	0,00	0,00	0,00	23.758,03	329.401,07

## Nachweis der Förderung aus nichtöffentlichen Mitteln 2016

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2016
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbu- - chung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bung des Geschäfts- jahres	Umbu- chung	Zu- schrei- bung	Ab- gang	End- stand	
II. 5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge Friseurstüberl Gartenbestuhlung	0,00 0,00	5.833,62 13.995,08			5.833,62 13.995,08	1.337,62 4.343,08	669,00 2.241,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	2.006,62 6.584,08	3.827,00 7.411,00
Summe	0,00	19.828,70	0,00	0,00	19.828,70	5.680,70	2.910,00	0,00	0,00	0,00	8.590,70	11.238,00



#### 4. Rechenschaftsbericht

##### **a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz zum 31.12.2016**

Umlaufvermögen

##### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Lebensmittel, Pflegehilfsmittel, Reinigungsmittel und Wäsche wurden anhand einer Stichtagsinventur zum 31.12.2016 festgestellt und mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Notwendigkeiten, die Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert anzusetzen nach § 4 Abs. 2 PBV i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB ergaben sich nicht.

##### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Wertansätze der Forderungen entsprechen deren Nennwert. Alle angesetzten Forderungen haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Forderungsausfälle, die eine Wertberichtigung erfordern, sind nicht erkennbar.

##### Forderungen an die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus

Die Gehaltsabrechnungen werden durch die Klinikum Ingolstadt GmbH vorgenommen, die Lohnzahlungen werden durch das Altenheim Heilig-Geist-Spital ausgeführt und verursachungsgerecht den einzelnen Betriebsteilen zugeordnet.

##### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten den Erbbauzins lt. Erbbaurechtsvertrag. Dieser Posten wird auf die Laufzeit des Erbbaurechts, das mit seiner Eintragung in das Grundbuch in 01/2014 beginnt auf die Laufzeit bis 31.05.2063 abgegrenzt.

##### Eigenkapital

Der Betrieb der Pflegeeinrichtung APH erwirtschaftet 2016 ein Defizit in Höhe von 703.050,67 €. Das negative Jahresergebnis von 703.050,67 € wird auf neue Rechnung vorgetragen, da die Überschüsse aus der Vermögensverwaltung nicht ausreichen zur Deckung.

Die Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens gliedern sich in:

##### - Sonderposten aus öffentlicher Förderung

Das Erbbaurecht wurde aus der Übernahme der öffentlichen Fördermittel „Altstadtzentrum“ des Krankenhauszweckverbandes finanziert. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich aufzulösen analog der Abschreibung der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände.

Die Fördermittel sind detailliert dargestellt im Fördernachweis.

##### - Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung

Gemäß Satzung für die Vergabe von Zuwendungen der „Stiftung van Schoor“ werden Zuschüsse für die Einrichtung und Ausstattung besonderer Wohlfühlbereiche zur Förderung des Wohlbefindens der Bewohnerinnen und Bewohner und/oder der Kommunikation unter den Bewohnerinnen und Bewohner gewährt. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich analog der Abschreibungen der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände aufzulösen. Die Fördermittel wurden detailliert dargestellt im Fördernachweis.

##### Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe von 198.400,55 zum 31.12.2016 gebildet:

	<b>AB 1.1.2016</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Aufwand aus der Zuschreibung Verzinsung</b>	<b>Verzinsung</b>	<b>EB 31.12.2016</b>
Altersteilzeit	20.327,36 €	27.247,91 €	- €		- €	47.485,27 €
Urlaubsrückstellung	19.835,25 €	- €	9.772,31 €		- €	11.908,60 €
RS üö. Prüfung	2.959,60 €	1.000,00 €		40,40 €	77,90 €	3.922,10 €

RS ö. Prüfung	7.838,40 €	4.500,00 €		161,60 €	206,80 €	12.293,20 €
Aufbewahrungs-RS	2.000,00 €					2.000,00 €
RS Leistungsentgelt 2016	- €	39.087,71 €	- €	- €	- €	39.087,71 €
RS Personalkosten- abrechnung Klinikum	- €	7.000,00 €	- €	- €	- €	7.000,00 €
RS Bilanzdruck	200,00 €	200,00 €	200,00 €	- €	- €	200,00 €
Jubiläums-RS	- €	336,00 €	- €	- €	- €	336,00 €
Wasserschaden Kosten HSK./HLS Metallbau GmbH GK PIN	2.902,64 €		2.902,64 €	- €	- €	- €
KhZVI SR APH Kosten ungewiss	351.579,52 €		351.579,52 €	- €	7.248,32 €	- €
Beratung Wirtschaftsprüfer	1.500,00 €			- €	38,25 €	1.461,75 €
RS Überstunden	- €	72.705,92 €				72.705,92 €
<b>Gesamt</b>	<b>409.142,77 €</b>					<b>198.400,55 €</b>

Der Posten Rückstellungen für Altersteilzeit beinhaltet den Bruttoarbeitslohn für 1 Arbeitnehmerin für künftige Freizeitphasen zum 31.12.16. Urlaubsrückstellungen waren zu bilden für insgesamt 50 Urlaubstage. Der Resturlaub entstand entweder durch krankheitsbedingt nicht angetretenen Erholungsurlaub aus dem Vorjahr oder durch Zusatzurlaub für im Jahr 2016 geleistete Nachtstunden. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten u. a. die erwarteten Kosten der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ingolstadt sowie der überörtlichen Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband. Die Aufbewahrungsrückstellungen wurden im Verhältnis der genutzten Räumlichkeiten zum gesamten Haus und der Hausunkosten für 10 Jahre im Voraus berechnet. Die anteiligen Gerichtskosten des Wasserschadens aus dem Neubau sowie die Schlussrate der Baukosten an den KhZVI sind zum Bilanzstichtag 31.12.2016 noch nicht endabgerechnet, die vorliegende Abschlagsrechnung wurde als Verbindlichkeit behandelt. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal Rückstellungen für Überstunden gebildet.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Baudarlehen, sie unterliegen der regulären Tilgung. Die bestehenden Kredite werden bis zum Jahr 2042 vollständig getilgt, Stand zum 31.12.16 5.428.260,85 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stiftung Heilig-Geist-Spital belaufen sich am 31.12.2016 neben dem zur Verfügung gestelltem Kapital mit 2.668.908,08 €, die Verbindlichkeiten gegenüber dem Altenheim summieren sich auf 400.461,32 €. Kassenkredite der Stiftung van Schoor wurden zum 31.12.2016 in Höhe von 470.976,42 € in Anspruch genommen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 27.032,33 € beinhalten kurzfristige Zahlungsverpflichtungen, sowie die Verbindlichkeiten an Heimbewohnern resultierend aus der Bewohner-Bargeldkasse.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Rentenzahlungen für das Folgejahr 2017, die bereits 2016 eingingen, werden hier in Höhe von 15.632,30 € abgegrenzt.

## a) Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2016 – 31.12.2016

**Erträge**

Erträge teilstationäre Pflege Stufe 1	0	0
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 1	473.439,07	426.028,91
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 2	693.228,49	773.621,36
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 3	557.585,55	535.481,05
Erträge Pflegehilfsmittel	24.227,60	20.686,63
Sonstige Erträge vollstationäre Pflege Stufe O	73.354,81	57.313,08
Sonst. Erträge Vollstationäre Pflege	0	0
Erträge aus Vergütungszuschlägen §87b SGB XI	98.375,14	122.753,66
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 1	0	3.470,73
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 2	1.580,70	3.551,62
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 3	0	2.241,98
<b>1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen</b>	<b>1.921.791,36</b>	<b>1.899.958,42</b>
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	547.242,64	498.570,38
<b>2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</b>	<b>547.242,64</b>	<b>498.570,38</b>
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige	484.375,18	426.221,25
<b>4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige</b>	<b>484.375,18</b>	<b>426.221,25</b>
Personalkostenerstattungen	0	1529,85
Mutterschafts-Erstattungen	12.560,25	0
Erstattung Telefongebühren	1.560,00	957,98
sonstige Erstattungen	150	42
Erträge aus Nebenbetrieben Essen außer Haus	50,55	0
Sonstige ordentliche Erträge	175,22	587,3
Erträge aus Vermietung u. Verpachtung	12.422,08	11.697,76
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>26.918,10</b>	<b>14.814,89</b>
<b>Erträge gesamt</b>	<b>2.980.327,28</b>	<b>2.839.564,94</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Lohn/Gehalt Leitung	16.962,74	24.827,81
Lohn/Gehalt Pflegedienst	1.362.378,96	1.391.304,97
Lohn/Gehalt Hausw. Dienst	248.808,91	272.454,75
Lohn/Gehalt Verwaltungsdienst	65.322,06	69.861,94
<b>a] Löhne und Gehälter</b>	<b>1.693.472,67</b>	<b>1.758.449,47</b>
Sozialabgaben Leitung	2.874,94	4.446,10
Sozialabgaben Pflegedienst	253.535,70	266.368,02
Sozialabgaben Hausw. Dienst	46.116,82	48.871,89
Sozialabgaben Verwaltungsdienst	13.133,61	13.545,88
Aufwand Altersteilzeit Pflege	5.452,32	7.356,50
Beihilfen Leitung	829,34	1309,04
Beihilfen Pflegedienst	63.246,70	65.970,15
Beihilfen Hausw. Dienst	11.476,97	11.835,76
Beihilfen Verwaltungsdienst	3.250,00	3.366,72
Sonstiger Personalaufwand Pflegedienst	2.973,92	3.934,63
Sonstiger Personalaufwand Hausw. Dienst	430,5	4.324,87
Sonstiger Personalaufwand Verwaltungsdienst	55,38	80,72
Sonstiger Personalaufwand Sonstige Dienste	2.134,83	1.111,03

<b>b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige</b>	<b>405.511,03</b>	<b>432.521,31</b>
<b>Materialaufwand</b>		
Lebensmittel	18.099,78	13.077,87
<b>a) Lebensmittel</b>	<b>18.099,78</b>	<b>13.077,87</b>
Wasser	7.674,31	7.251,54
Strom	27.286,19	28.536,60
Fernwärme	32.461,08	30.455,09
<b>c) Wasser, Energie, Brennstoffe</b>	<b>67.421,58</b>	<b>66.243,23</b>
Materialaufwand Reinigungsm.	5.219,45	5.943,28
Materialaufwand Dienstkleidung	2.508,71	402,28
Materialaufwand Wäschepflege	479,29	0
Materialaufwand Haushaltsverbrauchsmittel	1.687,31	2.462,35
Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmierstoffe	111,85	308,53
Materialaufwand kultureller Sachbedarf	375,92	530,37
Tiefgarage Sonstige Kosten	332,49	301,27
Materialaufwand sonstiger Sachbedarf	88,97	640,74
Müllentsorgung	3.278,91	3.595,31
Bezogene Leistungen Wäscherei	72.083,83	64.061,96
Bezogene Leistungen Näherei	394,5	598,5
Büromaterial	1.798,73	2.531,52
Telefon	0	376,12
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	499,26	590,66
Porto	606,46	503,05
Bankgebühren	210,75	221,25
Prüfungs- und Beratungskosten	7.850,00	6.044,43
sonstiger Verwaltungsaufwand	3.621,52	2.030,75
Aufwand Pflegeverbrauchsgüter §82 SGB XI	8.793,79	16.113,48
Aufwand Pflegehilfsmittel Inkontinenz	25.386,32	23.991,52
Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche	1.255,38	1.049,04
Geschirr, Besteck, Küchengeräte	704,44	2.762,44
Sonstige Aufwendungen	152,59	4,03
<b>d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf</b>	<b>137.440,47</b>	<b>135.062,88</b>
Bezogene Leistungen Stadt Ingolstadt	30.802,08	34.174,65
Bezogene Leistungen Hausmeister Klinikum Ingolstadt	39.058,62	38.990,02
Bezogene Leistungen Küche Klinikum Ingolstadt	429.516,71	351.455,91
Bezogene Leistungen Verwaltung Dienstleistung- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH	12.692,06	12.692,06
EDV Betreuung Stadt Ingolstadt	3.647,16	1.808,80
Bezogene Leistungen Klinikum Ingolstadt	33.588,65	31.743,35
bezahlte Leistungen APG	6.442,00	0
<b>11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</b>	<b>555.747,28</b>	<b>474.726,46</b>
Steuern	50,15	67,08
Versicherungen	13.077,66	17.563,93
Beiträge	1.365,86	1.372,35
<b>12. Steuern, Abgaben, Versicherungen</b>	<b>14.493,67</b>	<b>19.003,36</b>
Mieten, Pacht, Leasing	8.238,61	7.991,81
<b>14. Mieten, Pacht, Leasing</b>	<b>8.238,61</b>	<b>7.991,81</b>
Erträge aus Aufl. Sonderposten	-10.056,56	-10.056,56

<b>16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	<b>-10.056,56</b>	<b>-10.056,56</b>
Zuführung öffentliche und priv. Fördermitteln	0	0
<b>18. Aufwendungen aus der Zuführung zu</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände	1.809,00	1.809,00
Abschreibung Sachanlagen	37.423,00	62.389,00
Abschreibung Wohnbauten auf fremden Grundstück	187.109,16	176.951,82
Abschreibung Pool GWG	22.298,00	23.965,97
<b>a] Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>248.639,16</b>	<b>265.115,79</b>
Abschr. Forderungen	31,74	86,91
<b>b] Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>31,74</b>	<b>86,91</b>
<b>20. Abschreibungen</b>	<b>248.670,90</b>	<b>265.202,70</b>
Instandhaltung/-setzung	17.748,18	24.819,81
Instandhaltung/-setzung Inventar	1.582,86	3.842,84
Wartung/Inspektionen	43.193,77	44.600,27
<b>21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</b>	<b>62.524,81</b>	<b>73.262,92</b>
Weiterbildung	14.762,32	2.591,80
Gemeinschaftsveranstaltungen	1.489,90	1.060,72
Gerontopsychiatrischer Betreuungsaufwand	1.168,14	684,5
<b>22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.420,36</b>	<b>4.337,02</b>
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0,02	0
Zinsen für Forderungen	184,28	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210	0
Zinsertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen	7.450,32	322,95
<b>25. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>7.844,62</b>	<b>322,95</b>
Zinsen für Betriebsmittelkredit	637,6	576,42
Zinsen für langfristige Darlehen	183.712,00	180.718,16
Finanzierungskosten	1.288,85	0
Sonstige Zinsen	0,54	1,32
Abzinsungsaufwand aus Zuschreibung von Rückstellungen	653,26	7.450,32
<b>27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>186.292,25</b>	<b>188.746,22</b>
Periodenfremde Erträge	49.069,15	7.736,52
Spenden und ähnliche Zuwendungen	337	765,58
Sonstige außerordentliche Erträge	21,24	32,12
<b>29. Außerordentliche Erträge</b>	<b>49.427,39</b>	<b>8.534,22</b>
Periodenfremde Aufwendungen	44.586,92	122.633,01
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	5,21	271,08
<b>30. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>44.592,13</b>	<b>122.904,09</b>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.863,05	0
<b>31. Weitere Erträge</b>	<b>1.863,05</b>	<b>0</b>
<b>**Jahresergebnis</b>	<b>-410.406,64</b>	<b>-703.050,67</b>

### Erträge

Die Einrichtung bietet insgesamt 80 Plätze für pflegebedürftige Bewohner, je 40 in der allgemeinen Pflege und in der beschützenden Pflege, auch Kurzzeitpflege ist möglich.

	<b>Pflegetage</b>		
	Beschützende Pflege	Allgemeine Pflege	Summe
Stufe 0	442	1.098	1.540
Stufe 1	3.134	2.577	5.711
Stufe 2	4.435	5.869	10.304
Stufe 3	2.601	3.725	6.326
Gesamt	10.612	13.269	23.881
Auslastung			81,56 % (Vorjahr: 94,20%)

Erträge aus Pflegeleistungen

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG belaufen sich auf 1.899.958,42 €.

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind Bestandteil der Heimentgelte im vollstationären Bereich und betragen 498.570,38 €.

Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten

Die gesondert berechenbaren Investitionskosten werden mit 426.221,25 € berechnet.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 14.814,89 € und setzen sich aus Personalkostenerstattungen (1.529,85 €), Erstattung von Telefongebühren (957,98 €), sonstigen ordentliche Erträgen (629,30 €) und Erträgen aus Vermietung (11.697,76 €) zusammen.

**Aufwand**Löhne und Gehälter, sonstige Personalkosten

Der Gesamtpersonalaufwand betrug im Berichtsjahr 2.190.970,78 €.

Bereich	Personal-Soll	Personal-Ist	Abweichung
Pflege	29,44	29,16	-0,28
Betreuung § 87b SGB XI	<u>3,22</u>	<u>2,25</u>	<u>-0,97</u>
Gesamt Pflege und Betreuung	32,66	31,41	-1,25
Hauswirtschaft	9,30	7,18	-2,12
Leitung, Verwaltung, Empfang	2,25	2,30	+0,05
Haustechnik	0,82	0,00	-0,82
Summe	45,03	40,89	-4,14

Leitungskräfte in Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung werden einrichtungsübergreifend im Heilig-Geist-Spital und in der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus eingesetzt, um gleichwertige Qualitätsstandards zu schaffen. Die Zurechnung zu den einzelnen Haushalten erfolgt jeweils aufwandsgerecht.

Die leichte Unterdeckung bei den Betreuungskräften wurde kompensiert durch Pflegepersonal. Der Bereich Verwaltung wird entlastet durch die bezogenen Leistungen für die Personalverwaltung. Wäschereileistungen, Speisenversorgung und Hausmeistertätigkeiten erbringen externe Dienstleister.

Sachkosten

Die Sachkosten sind im Einzelnen aus den Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2016 – 31.12.2016 zu entnehmen.

**Jahresergebnis**

Bei der Pflegeeinrichtung trat im Jahr 2016, dem dritten vollen Geschäftsjahr der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus, erneut ein Defizit in Höhe von -703.050,67 € ein. Das negative Jahresergebnis der Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus wird auf neue Rechnung vorgetragen, da die Überschüsse der Vermögensverwaltung der Stiftung nicht ausreichen zur Deckung.

## **5. Lagebericht nach § 11 WkPV i. V. § 289 HGB**

Das Anna-Ponschab-Haus in der Krumenauerstr. 27 am Klinikum ersetzt seit 2013 das Altstadtzentrum in der Sebastianstraße, das früher in Trägerschaft des Krankenhauszweckverbandes stand. Das Gebäude in der Krumenauerstr. 27 beherbergt sowohl die somatische Pflegeeinrichtung in Trägerschaft der Stiftung Heilig-Geist-Spital als auch psychiatrische Bereiche des Krankenhauszweckverbandes.

Im Jahr 2016, dem dritten vollen Geschäftsjahr der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus, wurde ein Verlust in Höhe von 703.050,67 € erwirtschaftet, den Gesamterträgen von 2.858.478,67 € standen Aufwendungen in Höhe von 3.561.529,34 € aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Pflegeeinrichtung gegenüber.

Am 21.08.2015 wurde vom Klinikum Ingolstadt uns, der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus ein Kaufangebot unterbreitet. Zum einheitlichen Aufbau einer gemeinsamen Berechnungsgrundlage des Verkaufspreises mit dem Klinikum Ingolstadt wurden in der Anlagenbuchhaltung des Anna-Ponschab-Hauses in der Bilanzdarstellung 2014 und 2015 die buchhalterische Darstellung der Entwicklung des Gebäudeanschaffungspreises des gesamten Gebäudes des Klinikums Ingolstadt übernommen. Diese wies Differenzen in der Auslegung der bewertungsrechtlichen Beurteilungen des Anlagevermögens aus. Nach intensiven Prüfungen, die von einer Wirtschaftsprüfungskanzlei in Ingolstadt begleitet wurden, wurde von dem defizitären Kaufangebot im Herbst 2016 Abstand genommen. Zur Wiederherstellung der Bilanzklarheit ist das Anlagevermögen aufgrund der allgemeinen Vorschriften des Bewertungsrechts in seiner ursprünglichen Art in der Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2016 ersichtlich. Korrekturen in der Abschreibungshöhe mit 72,5 T€ wirken sich als periodenfremden Aufwand verlusterhöhend im Geschäftsjahr 2016 aus.

Erstmals im Wirtschaftsjahr 2016 wurde das Leistungsentgelt 2016, das im Jahr 2017 zur Auszahlung kommt, mit einem Betrag von 39 T€ zurückgestellt. Ebenso wurden erstmalig Rückstellungen für Überstunden in Höhe von 72,7 T€ gebildet.

Belastet war 2016 mit periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 122,6 T€, die sich überwiegend aus den beschriebenen Korrekturen der Abschreibungen für die Jahre 2014 und 2015 in Höhe von 72,5 T€ und den Leistungsentgeltzahlungen für das Jahr 2015 in Höhe von 35,8 T€ ergaben.

Das Anna-Ponschab-Haus stand zunächst den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altstadtzentrums zur Verfügung. Im Vergleich zur alten Einrichtung konnte eine Erhöhung des Pflegesatzes um rund 6% erzielt werden. Die Pflegeentgelte wurden zurückhaltend kalkuliert, um einen unzumutbaren Kostensprung bei Einzug in die neue Einrichtung zu vermeiden und den Bewohnern im Anna-Ponschab-Haus satzungsent-sprechend Zuwendungen der Stiftung Heilig-Geist-Spital zu ermöglichen.

In den laufenden Entgeltverhandlungen war diese Zurückhaltung aufzugeben mit dem Ziel, kostendeckende Entgelte zu erzielen. Auch für die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus ist eine Steigerung der Einnahmen über die Erhöhung der Entgelte unumgänglich, um die wirtschaftliche Situation zu verbessern. Die deutliche Anhebung der Sätze (pro Pflgetag im Durchschnitt um 8,3%), die mit den Kostenträgern zum 01.12.2015 verhandelt werden konnte, trägt zur Stabilisierung der Situation bei. Eine Anpassung der Entgelte erfolgte erneut zum 01.12.2016 mit durchschnittlich 7,6% in der allgemeinen und 7,3% in der beschützenden Pflege. Vor allem die Steigerung der gesondert berechenbaren Investitionskosten um 4 € täglich verbessert die Refinanzierung des Gebäudes.

Der Personalfachkräftemangel in der Pflege betrifft auch das Anna-Ponschab-Haus. Bereits 2015 war personalbedingt ein leichter Rückgang in der Auslastung zu verzeichnen, 2016 hat sich die Situation im Zuge der Verkaufsverhandlungen nochmals deutlich verschärft. Erst der Abbau von Pflegeplätzen im Heilig-Geist-Spital konnte Pflegekräfte freisetzen, die im Anna-Ponschab-Haus benötigt wurden um die Auslastung und damit die Wirtschaftlichkeit in Zukunft zu erhöhen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 703.050,67 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ingolstadt, 28. Februar 2018

D. Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat